

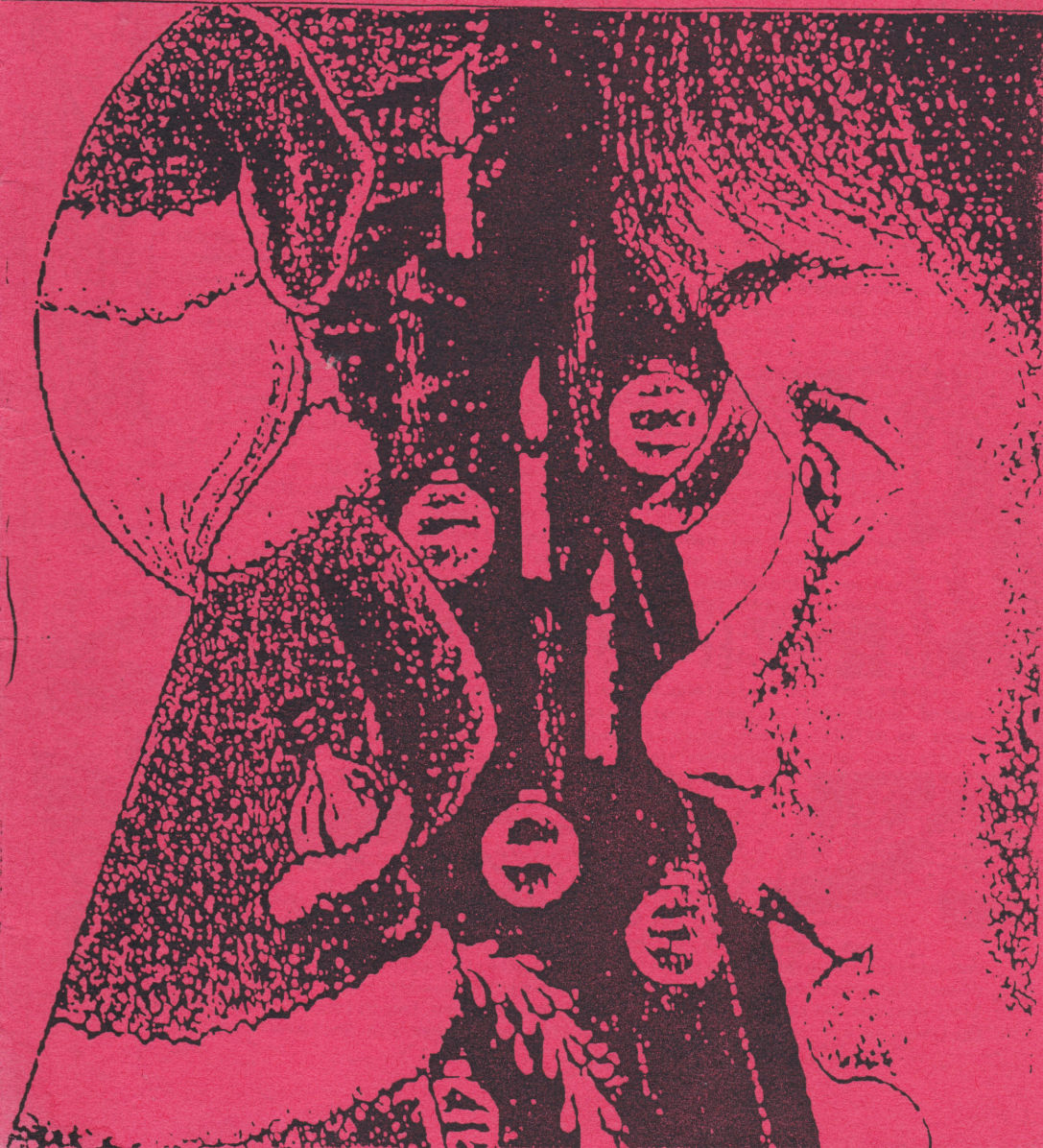
„nur Saufen, Randle und Klatschen im Kopf“

The Boozer

NUMMER 19

DEZEMBER 1995

DM 3,50



EINIGKEIT UND RECHT AUF FREIBIER

Ich grüße Euch!

Wenn ich mir mal so'n kurzen persönlichen Rückblick erlaube, dann stelle ich fest, daß das Jahr 1995 verdammt schnell vorüber ging...Pleiten, Pech und Pannen, na'klar, wird's wohl immer wieder geben...aber trotzdem werden wir auch zukünftig uns nicht davon abbringen lassen, soviel Spaß wie möglich aus UNSEREM Leben rauszuholen! Und somit sind wir im letzten Monat des Jahres angekommen, dem Dezember. Draußen ist es wie üblich scheiße kalt. Tagsüber treibe ich mich ab und zu in den diversen Spielhallen herum. Aber nicht an den Glücksspielgeräten, die sind mir furzegal...ich bevorzuge viel lieber die Killerautomaten oder Streetfighter-Kisten...da hab' ich für'n Mark eine ganze Weile Spaß...

dort ist auch die Tasse Kaffee umsonst, und ein bis zwei Kekse liegen auch noch dabei. Tja, der Winter...jedes Jahr der gleiche Trott. Und'n Job ist derzeit auch nicht in Sicht...na'und? Ich kann mich pennen legen, wann ICH will, und ich kann aufstehen, wann ICH will!...und da der Sommer schon lange vorbei ist, kam ich auch endlich mal wieder dazu, meine Bettwäsche zu wechseln...die vorige konnte ich nämlich schon morgens wie eine Kartonwand anlehnen...obwohl diese von den ganzen Brandlöchern eigentlich immer ganz gut durchgelüftet gewesen war...Zunächst möchte ich aber erstmal loswerden, was mir schon seid langem durch den

beim the

Kopf geistert und als Einleitung zu den ersten Neuigkeiten gehören soll: Vor dem AKZ wurde jetzt eine Toilette installiert (Nach 3 Jahren!). Zwar nur so'n DIXI-Klo, aber es erfüllt seinen Zweck, und den Frauen friert im Winter beim lullen net die Fumme zu...genauso brauchen jetzt die Schwänze keine Eiswürfel mehr pissen.

Und wie ich ja schon im letzten Boozer mitgeteilt hatte, hatte ich ja auch mal wieder Geburtstach gehabt...die Geschenke fielen wieder recht unterschiedlich aus; Vom letzten Arbeitgeber gab's damals einen Tag Urlaub und ein ZAP-Abo! (Welches er mir zunächst verweigern wollte, weil jenes als Serienheft von "Mein

Kampf" von ihm gehandelt wurde...Kerl'biste hohl?! Von den Kumpels gab es dann einen Anrufbeantworter...grrr...danke!...und dann gab's hier und da noch'en Taschengeld...Prost! Vielleicht bekomme ich ja nächstes Jahr endlich einen Traktor für meine Staubmilbenfarm. Übrigens ist Schlenni wieder solo! (Er erwartet alles weibliche außer Tiere obwohl... zwischen 12 und 30 Jahren... Telefon 05361/49757) Das ist aber noch human gegenüber dem was ich neulich erst erfahren hatte. Ich traf einen alten Schulfreund, der momentan auf Taxifahrer macht... und nebenbei

DRILLCLAP

bei Pornofilmen mitbewirkt. Na Schlenni, wie wär's denn damit mal????... das ist Vergnügen und Job gleichzeitig! Nebenbei sei noch erwähnt, daß ja jetzt noch'en weiterer Glatzkopp hier in dem Block eingezogen ist, wo auch ich wohne. Nur ist der arme Deubel derzeit ein bißchen durchgeknallt; Die Wohnung darf nur noch betreten werden, wenn die Schuhe ausgezogen werden... oder man bekommt Tüten über die Stiefelchen gestülpt... TOTAL PANNE!... und zu guter letzt noch 'ne kleine

Richtigstellung: Im Boozer Nr. 18/Bericht über die Party im Juze Ost; Die dortigen Politzecken hatten zwar auch viel Wind gemacht, wegen dem angeblichem "Sieg Heil", dass dort gehört wurde, aber der Schuldige ist ein ganz anderer. Fest steht, dass kein Skin sowas von sich gab, sondern ein langhaariger, der auf den Namen

Klaus hört... also sollte man sich diesen Typen mal zur Brust nehmen, um diese Angelegenheit ein für allemal aus der Welt zu schaffen. (Jedesmal funken da irgendwelche Wixer dazwischen, es ist wirklich zum kotzen)

So, dann greift Euch jetzt erstmal 'ne Büchse Bier und lasst Euch überraschen, was wir hier alles so wieder zusammengetragen haben. Besten Dank an alle, die auch diese Ausgabe wieder unterstützt haben.

DIESE ZUSAMMENSTELLUNG AN BILDERN; ZEICHNUNGEN UND BERICHTEN SIND KEINE VERÖFFENTLICHUNG IM SINNE DES PRESSEGESETZES, SONDERN NIX WEITER ALS VERVIELFÄLTIGTER RUNDBRIEF UNTER DEN LESERN. BEI DIESEM FANZINE HANDELT ES SICH AUCH NICHT UM EIN GEWERBLICHES UNTERNEHMEN, DENN DIE AUF DER TITELSEITE ANGEgebenEN DM DECKEN LEDIGLICH DIE HERSTELLUNGSKOSTEN. EINE AUSGABE KOSTET DM 3.50 PLUS 1.50 PORTO UND KANN BEI FOLGENDER ADRESSE BESTELLT WERDEN:

•THE BOOZER ZINE•
C/O ANDREAS KURZE
HANSAPLATZ 18
38448 WOLFSBURG

Deutsche jetzt Alkohol-Weltmeister

Aachen - Die Deutschen sind Weltmeister - im Saufen. Zwölf Liter reinen Alkohols schüttet jeder jährlich in sich hinein, das ist die Spitzenposition in der Welt. „Der Umgang mit Alkohol ist alarmierend“, sagt Rolf Hüllinghorst von der Hauptstelle gegen die Suchtgefahren. Rund 2,5 Millionen Deutsche seien abhängig, Alkoholsucht das sozialmedizinische Problem Nummer Eins.

SCHROTTGRENZE "Unehrlich, verlogen und stinkfaul" E.P. Mmh?! Das Teil wurde in vielen Kritiken immer als der Kracher gehandelt. Also legte ich mir mit hoher Erwartung jenes Scheibchen auch zu. Oh ja, was da die drei behaarten Musiker zusammengetragen haben, klingt echt angenehm... und die Texte sind auch noch verwertbar!... im großen und ganzen würde ich diese Veröffentlichung als die bessere TERRORGRUPPE bezeichnen. Is' toff!!
Erschien auf Scumfuck-Mucke.

SKINHEADS

4 BLONDE NONNEN "Wartezimmer" (CD) Die 100% in der Bewertungsskala sind schon mit dem ersten Lied erreicht... das Bookleg ergänzt dann nur noch. Otto Walkies hatte ja damals so um '83 rum schon ganz gut die "NEUE DEUTSCHE WELLE" textlich verspiessigt mit seinen Hänsel & Gretel-Versionen... was aber hier eingedeutscht wurde, ist so leicht nicht zu übertreffen. Wer sich noch an die BRONX BOYS mit "Leichen-zähler" erinnern kann, der kommt hier nochmals in einen Hörgeuß gleicher Güteklasse! Jedermans Sache und deshalb Pflichtkauf!!!! Erschien auf Lost & Found.

PÜBEL & GESÖCKS LIVE IN BIELEFELD 13.05.95 (VIDEO) Tja, war ein Super Gig... und auch das Video dazu läßt wieder so einige Erinnerungen wach werden (Auch wenn die dortige Security recht scheiße war...)... ZZZ HACKER, PÜBEL & GESÖCKS (Mit schönem Mösenchor bei "Palmen"), Ruhrpott Kanacken... Zugaben von den Lokalmatadoren... NUR: WO BITTESCHÖN IST DER AUFTRIIT VON "SPLIT IMAGE"??? (Scumfuck-Mailorder)

PLASTIC BOMB Nr. 11/Für DM 4 + DM 3 Porto bei Michael Will, Forststr. 71 in 47055 Duisburg. Zum Inhalt: Wieder mit schöner Gratis-CD-Beilage (Germ Attack, Yeti Girls, Bullocks, Krombacher MC... uva.). Desweiteren wie erwartet CHAOSTAGE '95... Mai '87, ausführlicher Reviewteil, Blechreiz, SCHLAFFKE's KULTECKE, interessanter KUBA-Artikel... und viele mehr!!! Keine Scheißhaus-Lektüre-Müss'ta schon mit inne' Wanne nehmen... über einhundert Din4-Seiten abwechslungsreicher Lesestoff.

KNOCK-OUT-RECORDS Mailorder Sommer/Herbst '95; Tja, jetzt kreist auch hier schon auf der Titelseite in den Griffeln eines SKINHEADS ein Joint herum anstatt'n Bier... ansonsten ist alles recht ausführlich angeboten... Shirts, CD's, Platten zu durch schnittlichen Preisen... die Mailorder-Liste gibt es gegen DM 3 Rückporto bei Knock out-Rec. Postfach 100716 in 46527 Dinslaken.

DEAT BEAT/NARSAAK (Split) ...kunstvolles Cover! Wenn ich es richtig gedeutet habe, dann sitzt da ein Pekingtäubchen auf einer Stegluke, und zeigt dem Bengel unter ihr, der gefesselt im Wasser hockt, zwei von ihren drei Öffnungen... noch gelungener dagegen ist die Mücke... sauberer HC würde ich sagen... teils mit etwas Melodie ergänzt... persönlich finde ich die Narsaak-Side verdammt gut! (Per Koro Records)

DECLAYED REACTION Nummer 1... im Vorwort wird da was vom "Folter"-Zine erwähnt, also gehe ich mal davon aus, daß dieses Heft hier der Nachfolger ist! Das DECLAYED REACTION ist ein verdammt ausgereiftes Heft aus der Wulmstorf-Langwedel-Thedinghausen-Umgebung (Irgendwie hatte ich mit den Jungs schonmal Kontakt gehabt...). Geboten werden 48 Din-5-Seiten im schönem punkigen Layout mit Lesestoff über Lost Fastidiosos, Popken, Blanks 77, Contempt, und vieles mehr. Auch der Reviewpart ist auffallend gut zu Wort gebracht. Auf jeden Fall auf Anhieb'ne angenehme Lektüre... die zweite Ausgabe soll Anfang '96 erscheinen. Für DM 2.50 plus 1.50 Porto bei Christoph Synatzschke, Buten Förtht 8 in 27299 Langenwedel.

JAHRESPOLL '95

UM DIESE SCHÖNE ZINE NICHT AUSEINANDER PFLÜCKEN ZU MÜSSEN, IST ES ANGEBRACHT, DIESE SEITE SICH RAUSZUKOPIEREN! WER MITMACHEN MÖCHTE, DER LÄSST MIR JENE SEITE BIS ZUM 31.1.96 ZUKOMMEN. DIE EINSENDER BLEIBEN STETS ANONYM, UND ZU GEWINNEN GIBT ES AUCH NICHTS! WER ECHT NETT, WENN SICH MINDESTENS GENAU SO VIEL LEUTE WIE IM LETZTEN JAHR BETEILIGEN WÜRDEN, THANKS! DIE AUSWERTUNG WIRD DANN IM NÄXTEN BOOZER BEKANNT GEGEBEN...

1. BESTES ALKOHOLISCHES GETRÄNK?
(Marke...)

2. BESTES KONZERT, GIG ODER FESTIVAL?

3. UNTERHALTSAMSTER VIDEO- ODER KINOFILM?

4. WELCHER TONTRÄGER VERBRACHT DIE MEISTE ZEIT IN Eurer ANLAGE?

5. SCHLIMMSTES ERLEBNIS?

6. SCHRECKLICHSTER ORT AN DEM IHR EUCH AUFGEHALTEN HABT?

7. ...UND WO WAR ES SEHR NETT?

8. WO KONNTE MAN AM GÜNSTIGSTEN ALKOHOL EINKAUFEN?

9. WELCHES ZINE HATTE SICH IN DIESEM JAHR AM BELIEBTESTEN GEMACHT?

10. WELCHE ZINE HATTE EURE ANSPRÜCHE NICHT SO ERFÜLLT?

11. WELCHE FUSSBALL-ELF IST BEI EUCH DERZEITIGER FAVORIT?

12. BESTES DEMOTAPE?

13. GRÖSSTES WEIBLICHES EKEL?

14. GRÖSSTES MÄNNLICHES EKEL?

15. UNERTRÄGLICHSTE FERNSEHAUSSTRAHLUNG?

16. SCHÖNSTES ERLEBNIS?

17. WIE OFT MIT DEN BULLEN KONFRONTIERT?

18. BESTE MAILORDER ODER LADEN?

19. WIEVIEL LEUTEN BERECHTIGTER WEISE INS MAUL GEHAUEN?

20. WELCHES NAHRUNGSMITTEL SCHMECKTE AM BESTEN?

21. WELCHES ERIGNIS WÜRDET IHR ALS "TOTAL KULTIG" ABSTEMPELN?

22. WAS SOLLTE 1996 BESSER WERDEN?

BÜHSE ONKELZ "Hier sind die Onkelz" (CD) ...die Onkelz sind mittlerweile bei Virgin-Records angelangt, die ja laut meines Wissens überhaupt keine Schallplatten mehr veröffentlichen, sondern nur noch CDs oder MC's. Das ist Pisse! Wem die Onkelz ein Dorn im Auge sind...nun ja...darauf könnten wieder seitenlange Dialoge folgen. Soviel Pro, soviel Contra...interessiert mich nicht...warum erwähne ich diese Haltung hier überhaupt? Ich hab' mir das Teil zugelegt und komme damit klar; Das Titel-Lied ist nix neues. Wieder mal "Hier sind neue Fromme Lieder"...bla, bla...doch ab dem zweiten Stück beginnt die Realität...mal abgesehen von dem zweideutigen Refrain "Reich mir die Hände". Im dritten Stück bedanken sich die Onkelz für die Arschkriecherei der NEUEN Fan-generation mit "Danke für Nichts"! Das vierte Lied "Ich" dürften so die Gedankengänge eines Schülers sein, der gerade über seine Zukunft entscheidet, ob er Punk oder Skin werden soll...quasi auf jeden Fall gegen den Gesellschaftsstrom. "Nichts ist für immer da" ist für welche, die glauben, dass man immer in der Scheisse sitzen wird. "Wer nichts wagt, kann nichts verlieren" ist 'ne kleine Hilfestellung für Kids, die Alkoholiker als Eltern haben. Das 7. Lied "Ich mache was ich will" erinnert an die neue deutsche Welle von damals (UKW "Ich Will!"). ...nur das die Onkelz hier nochmal den Elan reichlich verstärkt haben. "Du kannst alles haben" muß was mit 'ner Freundin zu tun haben... "Viel zu jung" erfasst ein selten angesprochenes Thema, was sich damit befasst, wenn sich Papa an seiner 8 Jährigen Tochter vergreift! "Das Problem bist Du" sind Gedankengänge, die so ziemlich jeder mal gehabt haben dürfte. Das Vorletzte "Lasst es uns tun" ist auch nicht verkehrt, und kräftigt eigentlich nur über seinen eigenen Schatten zu springen. Song zwölf heißt "H"...vom Inhalt erzählt da ein Ex-Junk. Die "Hier sind die Onkelz" wurde übrigens komplett von den Onkelz produziert.

DZINI-NEWS: Schlitzer von den TERRORPUNKERN ist in die CHURCH OF SATAN (Amiland) eingetreten...will Christen jagen+++ Morby von ARATHORN hat sich letztes selber geoutet. Irgendwie ist rausgekommen, dass er noch nie Drogen genommen hat. In Insiderkreisen heisst er mittlerweile WIMPY oder auch Duplolutscher...auch wegen seiner BLIND GUARDIAN-Frisur.+++ EDDI (Ex-ASMIRAI/Alte Darmstädter HC/Metal-Legende) sitzt wieder in U-Haft...Messerstecherei vor 'ner Disco in Odenwald. 'Ne alte Geschichte...+++ Im Hessenpokal 95/96 werden die 98er aus Darmstadt höchswahrscheinlich zuhause auf "Ihre Liebblinge" die OFFENBACHER Kickers treffen. Das dürfte ein heisser Nachmittag im Stadion, am Hauptbahnhof und in der Fußgängerzone werden. Letztes Jahr gab's NUR EINE kleine Batscherei vor'm Stadion...weiteres werde ich noch berichten...und wer gegen die Offenbacher nicht im Stadion erscheint ist kein Darmstädter+++ (Anm. der Red.: Zuletzt genanntes ist KEIN typischer Aufruf zur Gewalt!)

DER NEUE GESAMTKATALOG IST DA!

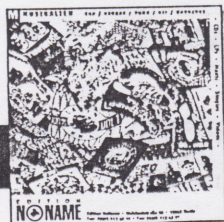


Mit über 150 Shirts,
Kapsenpullis, Shorts,
Caps, Longsleeve-Shirts...

...und Ansteckern, Nähern,
Klebern, Fanzines und
vielen Szene-Büchern!

Unser Komplettangebot an
über 600 Lieferbaren CDs,
LPs, Maxis und Singles.

Ska, 2-Tone, Reggae, Punk.
Oi!, Hardcore...



Beides ab sofort für 3,- DM in
Briefmarken (für Porto) erhältlich.

EDITION
NO NAME

Edition NoName • Wechselstraße 66 • 12043 Berlin • Fon: (030) 613 42 11 • Fax: (030) 613 43 27



Erstmal ein ganz großes FUCK YOU an die falschen Fuffziger, die wieder ihr schlechtestes gegeben hatten, damit wir ja nicht mal zusammen auf irgendeinen Gig fahren! Okay, es ist Sonntag. Ein total beschissener und verregneter sogar... mich plagte die Langleweile und 'ne Erkältung, die ich mir am Vortag eingefangen haben dürfte. Ich mach den bösen Golf klar, sammel Pfanti Vogelfutter und den Dean Martin vom Rabenberg ein... wir sind auf dem Weg nach Salzgitter, zum Forellenhof. Unterwegs überfielen wir noch den Bürger King... Scheißfraß, aber eine andere Alternative

hatten 'wa unterwegs nicht. Einzigster Pluspunkt: Die Dame am Drive in gab mir die Fresstüte von jemanden anderem. Also mehr Inhalt für wenig Geld... hö, hö, hö. Hinterher plagte Dean ein dünnschissähnliches Gefühl in der Aftergegend. Pfanti war wohlauf und war damit beschäftigt, einen neuen Record aufzustellen (Innerhalb von 2 Stunden so voll zu werden, wie ein anderer in 4 bis 6 Stunden... er schaffte es auch!) Nach einstündiger Fahrerei kamen wir am Forellenhof an. Draußen standen dann die etwas anderen Wolfsbürger... und noch mehr Konzertbesucher... halt das ganze Gesox, was sich bei solchen Konzerten zusammen findet. Cheers, Nico feierte heute seinen 27. Geburtstag! Hät' ich das vorher erfahren, dann hätte ich Dir den Boozer auch geschenkt.

So, dann passierte ich erstmal die Kasse. Die Frau dort drückte mir 'n Stempel auf, der so fett und feucht war, daß ich hab teilen müssen. Dean ist derzeit unser finanziell gesehen ärmster Mitstreiter... also teilte ich mit ihm den Stempel. Nur Kiddy war deswegen am durchdrehen und meinte, daß DM 10 voll billig sind, und die Bands damit fairstens belohnt werden. Er soll gefälligst auch Eintritt bezahlen... tja, so sind die Regeln; Publikumskriminalität innerhalb der Szene... und Kiddy ist der korrekte Polizist! Nach und nach kamen dann immer mehr Leute zusam-

men,,, zum Ende hin so gute 100 bis 120 Leute... Skins, Punks, Rechte wie Linke, paar Normalos... sehr gemischter Haufen... und ich mittendrin! Ich vergnügte mich mit alkoholfreiem Bier, Kaffee und ein paar richtigen Bieren. Stöberte an den zwei Verkaufsständen... lernte die Band TETRA VYNIL in voller Besetzung kennen... traf hier und da gute Kumpels... ließ mich vollquatschen, führte aber auch ordentliche Gespräche... und wartete auf die erste Band. So gegen 22 Uhr legte dann endlich SCHROTTGRENZE los. Anfangs schienen sie für's Publikum uninteressant... doch dann war die Party im Gange und der Pöbel vorn am pogen. Sind Live echt schon saugut drauf. Dann folgte wie üblich 'ne Pause. Zwischendurch traf ich Pfanti, der schon reichlich veralkt umherirrte. Manchmal trauerte ich ihm richtig nach, denn ich hätte mich auch gerne in die Welt des Alkohols

heute Abend abgesetzt. Als ich draußen stand und zwischendurch mal pissen ging, ertönten drin die ersten Klänge von OXYMORON... also nix wie wieder rein. Jetzt war der Schuppen proppevoll, genauso voll wie der Dean. Anfangs sah die Band zwar beim Soundcheck so aus, als würde ihnen heute Abend die nötige Power fehlen... aber sie hatten sich noch ganz gut erholt und legten einen prima Set ab. Beachtlich diese Originalität die OXYMORON mit sich bringen! Und wieder 'ne Pause... als nächstes standen dann ja BRAINDANCE auf dem Programm... welche mich aber nicht sonderlich interessieren... und schlimm? Ich machte mich dann auf dem Heimweg... sackte den Dean ein, der kaum noch stehen konnte... und suchte vergebens nach Pfanti. Wir kennen mittlerweile seine merkwürdigen Gewohnheiten während er dicht ist und zogen Konsequenzen - Wir fuhren ohne ihn retour. Am nächsten Tag erfuhr ich dann, daß Geri ihn unwillens mitgenommen hatte... Pfanti hatte sich übrigens im Suff in der Innenstadt von Salzgitter herumgetrieben...

AUS DEM TAGEBUCH EINES SKINHEADS...(PART 6)

Irgendwann im Spätsommer. Es geht so auf die 12 Uhr zu. Es ist fast Mittag, und irgendwie drängt es mich, langsam aber sicher aufzustehen. Eigentlich würde ich ja gerne noch liegenbleiben, denn der gestrige Abend lähmt mich noch... hatte wieder soviel Zeug durcheinander gesoffen... aber mein Magen knurrt, und das bedeutet, ich hab hunger. Ich steige aus meinem Bett heraus und lasse als erstes einen "fahren". Das Teil war gewaltig am stinken. Dann kippe ich mir'n löslichen Kaffee in meine Tasse und zünde mir eine Kippe an. Als nächstes stürme ich das Scheißhaus und lege erstmal ein Ei. Übrigens bevorzuge ich zuhause nur löslichen Kaffee, weil mir der Krach einer Kaffeemaschine den letzten Nerv am Morgen rauben würde. Dann mache ich mich erstmal ein wenig frisch... beim Zähne putzen kommt es mir dann und wann immer mal hoch, zumindestens an den Tagen, wenn ich am Vorabend meine Leber vergewaltigt habe. Warum mir dann immer so übel wird, weiß ich auch nicht? So, dann mache ich mir erstmal ein bißchen Mucke an, und stelle fest, dass das Wetter ganz gut zu werden scheint. Ich schlüpe in meine Klamotten. Als ich mir meine Stiefel zuschnüre, rieche ich plötzlich so'n derben Kackegeruch. Mmh? Ich hatte doch eben garnicht gefurzt... shit, ich bin gestern auf dem Nachhauseweg noch irgendwo in einen Scheißhaufen getreten. Am liebsten hätte ich die Botten gleich vom

Balkon geworfen... nebenbei spinnt auch mal wieder meine Anlage... die hätte ich auch gerne gleich hinterher gedonnert. So, dann bewege ich mich erstmal runter zum Bäcker. Ich muß mich beeilen, denn dieser macht in fünf Minuten zu. Dort lege ich mir zwei Brötchen zu... in der Eile bemerkte ich nicht, daß die Pflummis vom Vortag waren... dementsprechend kaute ich auch darauf herum... aber was soll's, wenigstens erstmal was im Magen. Unterwegs treffe ich auf Pfanti Vogelfutter. Er sitzt am Hansabrunnen und trinkt gerade ein Bier. Er bietet mir auch was an. Ich sage entschlossen "Nein", weil ich die nächsten 6 Stunden einfach kein Bier sehen kann. Und außerdem ist mir so ein Umtrunk einfach zu früh... wenn ich Mittags schon prosten würde, was sollte ich dann bitteschön heute Abend machen? Nach kurzer Plauderei verabschiedeten wir uns wieder. Ich suchte dann anschließend mein Fahrrad auf und machte mich damit auf dem Weg in die Innenstadt.

An der Hauptkreuzung husche ich eben mal schnell so rüber, obwohl es für mich "Rot" anzeigt. Aber was soll's, der Verkehr hatte es nunmal zugelassen. Keinerlei Gefährdung in Aussicht - Weder für mich noch für andere. Nur der Bullenwagen, der da plötzlich auftauchte, war einmal laut am hupen. Dann drehte ich mich um und schaute... das Fenster der Beifahrerseite senkte sich und ein Bulle quetschte sich heraus und schimpfte undiffinierbares Zeug mir hinterher... ich fuhr weiter, weil ich diese Typen sowieso nicht leiden kann. Ich quälte mich dann noch die Berliner Brücke hoch... und auf der anderen Seite kam ich wieder runtergedroschen. Jetzt kam ich noch an der Bullenwache vorbei und war fast in der City. Plötzlich tauchten vor mir wieder die Bullen von eben gerade auf. Sie bremsen ruckartig ab und stiegen auch gleich aus... was wollen die denn nu'schon wieder? Ich fuhr weiter... und sie brüllten mir wieder soviel hinterher. Diesesmal konnte ich nur noch verstehen "Freundchen, paß bloß auf..."! Dann stiegen sie wieder in ihre Kiste und fuhren in entgegengesetzter Richtung weiter. Mittlerweile bin ich am Busbahnhof angekommen und ich hab schon wieder hunger. Als ziehe ich mir noch schnell einen Döner rein. Dann stelle ich mein Fahrrad ab und gehe in die Spielhalle. Ich stelle fest, dass der Soccer-Automat weg ist. Was nun? Die anderen Kisten sind mittlerweile langweilig geworden. Also setze ich mich mal an einen Flipper. Der Kasten spinnt, andauernd bleibt die Kugel irgendwo hängen. Ich latsche gegen den Flipper und beschimpfe ihn. Der ergreift die Gegenwehr und fängt an zu tillen. Im selben Augenblick rieche ich den Schweiß der dicken Spielhallenaufsicht hinter mir; Sie fängt auch noch an'ne Welle zu machen und droht mit Hausverbot, wenn ich das nicht unterlasse, was ich gerade mit dem Flipper angestellt habe. Ich denk' mir "Fick Dich doch selber" und gehe rüber zum "Street Fighter" um mich abzureagieren. Die Aufsicht hält mich ununterbrochen im Schach... und wartet nur darauf, dass ich mich nochmal gehen lasse. Nach'n'r guten halben Stunde verlasse ich den Schuppen. Draußen hat irgend so'n Wixer etwas Müll in meine Fahrradtasche gestopft. Langsam bekomme ich schlechte Laune. Dann fahre ich durch die Fußgängerzone. In der Ferne erkenne ich

schon den Hippie, der hier auf Fensterreiniger macht und damals einen Fahrrad-
fahrer vom Rad gedroschen hatte, weil er sich belästigt gefühlt hatte. Er kommt näher
und näher... wir haben Blickkontakt... und er zieht tatsächlich einen dummen Spruch.
Ich hatte schon darauf gewartet und erwiderte sofort. Er ignorierte mich und ging
einfach weiter. So eine dumme Sau! Ich fuhr weiter. Unterwegs traf ich auf ein paar
Kumpels. Wir klönten ein bißchen, rauchten 'ne Kippe... und dann trennten sich unsere
Wege wieder. Ich komme am Rathausplatz vorbei. Neuerdings sind die ganzen Junkies und
Alkis hier anzutreffen. Ein paar von ihnen sind gerade dabei, sich untereinander zu
kloppen. Da hatte wohl der eine den anderen beschissen gehabt... sowas gibt es dort öfters...

Nebenbei stelle ich fest, dass zwei Junkies mich anquatschten und mir geklauten Fusel
für den halben Preis anboten. Hört sich nicht schlecht an, aber sowas unterstütze ich
nicht... sorry. Als ich von den Beiden endlich wegkam, kam mir die Idee mal in der Video-
thek vorbei zu schauen. Dort stöbere ich gerne in der Pornoecke herum und amüsiere
mich über die ganzen Cover des etwas entarteten Genres; Oma mit brennender Kerze im
Anus... Opa im Käfig angekettet und mit soviel Piercing an der Nille, als seien die Preise
für Silber tiefstens in den Keller gepurzelt. Dann noch ein paar glatzköpfige Frauen,
die sich gerade auf die Platte milchen lassen... und zu guter letzt noch wird einer
Frau die gerade beim pissen ist, eine Faust in den Arsch gesteckt... und schwanger ist
sie auch noch... au weia, wenn das mal gut geht. Aus Langeweile leihe ich mir auch noch

einen Film aus. "Killing Zone" von Quentin Tarantino! Der Nachmittag ist fast rum. Ich fahre
wieder nach Hause... ich gehe durch die Haustür und bemerke, dass es hier im Hausflur mal
wieder gewaltig stinkt. Überall stinkt es, das ist doch nicht auszuhalten. Im Erdgeschoß
ertönen dann seltsame, dennoch nicht unbekannte Laute. Der Flodder verprügelt mal wieder
seine Alte, oder Beide sind heftig am zanken... das nimmt sich wohl nicht mehr viel. Auf
dem Weg nach oben bin ich beinahe ausgerutscht, weil der Flur frisch gewischt wurde. Jetzt
möchte ich nur gerne wissen, warum es hier immer noch so muffelt. Ich gehe in meine Bude.
Mache die Glotze an und lege mich auf's Bett und gucke mir den Film an, den ich mir vor-
hin ausgeliehen hatte... nach knapp zwei Stunden steht fest: Der Film ist fast schon Kult.
Kann ich echt weiterempfehlen. Merke: "Killing Zone" von Quentin Tarantino! Draußen wird
es langsam dunkel. Ich renne nochmal schnell runter zum Supermarkt um mir'n Zehner-
träger zu kaufen... und 'ne Schachtel kippen. Vor mir in der Warteschlange steht einer,
der sich gerade einen Flachmann "einsteckt". Vielleicht hat er gerade nicht das nötige
Geld dafür übrig. Dann wird er dreisier: An der Kasse sackt er noch "ungesehen" einen
Beutel Tabak ein... aber wem kümmerts. Doch dann drehte er sich zu mir um und meinte
"Is' irgendwas?"... er stank aus dem Maul wie eine Kuh aus dem Arsch. Ich erwiderte nur
"Du Pfeife!". Er drehte sich dann mit bösem Blick wieder weg, passierte die Kasse und
verschwand. Ich verließ dann mittlerweile auch wieder den Laden und ging wieder rauf

in meine Bude. Dort machte ich mir dann ein Bierchen auf. Nebenbei höre ich mir ein paar
Scheiben an. Noch ist es irgendwie langweilig so allein... aber der Dean Martin vom Raben-
berg hatte sich ja für heute Abend noch angekündigt und dürfte mittlerweile im Annarsch
sein. So um 20 Uhr rum tranken wir dann zu zweit... unterhielten uns über Gott und die
Welt... und kamen einfach nicht darüber hinweg, dass er letzten freitag auf eine uralte
Verarschung drauf reingefallen ist. Der Spaß nennt sich "32 heb' auf"... und da wir im
AKZ nur mit 64 Karten spielen, war der Witz natürlich noch viel größer... hō, hō, hō!
Die Zeit verging am heutigen Abend sehr schnell und der Suff neigte sich auch dem Ende
zu. Kurz vor Mitternacht machte sich Dean dann auf, um den letzten Bus zu kriegen...
am nächsten Tag darf ich mir dann manchmal anhören, dass er eingepennt ist und im
Busbahnhof geweckt wurde... oder er fuhr komplett in ein anderes Stadtteil, was er
nicht gerade als sein Zuhause bezeichnen würde. Es ist nach Mitternacht und ich ver-
spüre mal wieder so ein leichtes Hungergefühl. Ich plündere den Kühlschrank und suche
mir allerlei zusammen... in seltenen Fällen wird mir dann, nachdem ich mich zum pennen
ablegte, sau übel und ich kotz' nochmal einen ab. Aber nicht heute Abend bzw. heute
Nacht. Nebenbei läuft noch die Glotze... und Morgens um 4 Uhr läuft die Glotze immer
noch... ich muß irgendwann eingepennt sein... ich krieche nochmal zum Fernseher und
schaltete ihn aus... lege mich dann wieder in meine furzmulde und schlafe den kommenden
Tag an...

Ab Nov. '95 lieferbar

BLECHREIZ
we!!!

Schnaps oder Suppe?



Die neue, grandiosste Blechreiz Live-CD: "Schnaps oder Suppe?" mit den Live-Konzerten "Dumme Mä", "66 Pots" und "Rude Ganges" und einer bisher unveröffentlichten Version des Anti-Nazi Songs "Dangerous Wichter" in deutscher Sprache: "Gewalt regiert!" Für DM 27,90 (BestNr.: BR120) AB NOVEMBER '95 LIEFERBAR!

EDITION
NO NAME

Edition NoName • Wechselstraße 66 • 12043 Berlin • Fons (030) 613 42 11 • Fax: (030) 613 43 27

Martin ist 19 geworden!

...und deshalb gab's auch ne Birthday-Party im AKZ. Diesesmal zwar nicht mit Freibier ohne Ende, sondern mit Ende, da der Vorrat schon relativ früh aufgebraucht war. Das war an einem Samstag mitten im Oktober. Die ersten Alkunks trafen so um 20 Uhr im AKZ ein...die restlichen 30 kamen nach und nach zusammen...und damit war auch die Kapazität der Zentrale der Widerstandsgruppe "Freibier für Alle" ausgeschöpft. Vor allem die Sitzgelegenheiten...ein Pärchen machte sich gleich wieder aus'm Staub...das konnte ich sogar irgendwie verstehen...ja, und irgendwie war die Party

nun im Gange;...die Mucke war nur ganz selten herauszuhören, denn wenn sich so viele auf einmal unterhalten dann bleibt der Gehörgenuß meistens auf der Strecke. Aber die Kickerei hatte mal wieder richtig Spaß gemacht, nachdem das Teil nach einem halben Jahr endlich mal wieder geölt wurde...bla, bla...und dann das große Entsetzen: Das Bier war alle!!! Also wurde unter den dreißig Leuten erst mal die Mütze von Poth herumgereicht...das Entsetzen wurde noch größer; Ganze DM 2.50 sind zusammengekommen...das reicht für einen Halben von ner Tanke. Irgendwer sprach ein paar Machtworte und der Hut wurde nochmal herumgereicht. Plötzlich waren ganze DM 70.- eingesammelt und der Biernachschub ließ auch nicht lange auf sich warten...Prost! Dann

grave

ging es langsam auf die 23 Uhr zu; Auf dem Programm stand noch der Fight zwischen Maske und Rockygiani, den wir dank unserer Hightech-Einrichtung im AKZ in der Grotze verfolgen konnten. War ganz lustig gewesen, wenn sich da auch gleich zwei Parteien im Pöbel untereinander streiten, wer den Kampf gewinnt: wird...Maske hatte dem Rocky dann eins auf seinen Giani gegeben...und Haupt verträgt keinen Alkohol. (Das wundert auch überhaupt keinen, denn bei soviel Cola Light kommt man leicht aus dem Training) Ansonsten bin ich dann nochmal schwerstens ins Schlagzeug gestürzt, weil mir an diesem Abend der Soff auch geschmeckt hatte...nachdem man mich dann wieder aufgehoben hatte, machte ich anschließend beinahe noch ne Schwalbe über den Tisch...gegen 2 Uhr dürfte dann alles dem Ende zugegangen sein...Schlenni erzählte mir dann noch am nächsten Tag, daß das AKZ vor den Aufräumarbeiten dem Chaostag-Penny-laden geglichen hatte...aber immerhin fanden sich unter dem ganzen Müll noch zwei Zehnerträger an.



böhsen onkelz

"HIER SIND DIE ONKELZ"—TOUR '95

WOLFSBURG-CONGRESS PARK
MONTAG, DEN 23.10.1995

EINLAD: 18 UHR/BEGINN: 20 UHR

VORVERKAUF: DM 35,- INKL. VVK-GEBÜHR
(ZAHLT NICHT MEHR ALS DM 35,- IM VORVERKAUF!)

ABENDKASSE: DM 40,- INKL. 7 % MWST

VERANSTALTER: B.O.-MANAGEMENT GMBH
S-CORD KONZERTBÜRO GMBH

ÖRTL. DURCHFÜHRUNG: S-CORD KONZERTBÜRO GMBH
(WICHTIGER HINWEIS SIEHE RÜCKSEITE!)

Nº 001988

So, ist doch schon was schönes, wenn man arbeitslos ist, sowieso wenig Kohle zur Verfügung hat und dann trotzdem den Eintritt für ein Konzert der BÖHSEN ONKELZ noch bezahlen kann... ja, ja, schon wieder Böhsen Onkelz. Mein Weg führte mich aber zunächst mal zum Busbahnhof. Dort traf ich mich mit Dean & Jörg. Gemeinsam warteten wir dann auf die Linie 23 aus Braunschweig. Mit dieser hatte sich nämlich der Pedder angekündigt... und dann war er da. Wir suchten dann unseren Stützpunkt auf, das AKZ. Dort waren dann auch schon erfreulicherweise gut 20 Leute versammelt. Alles war bei bester Laune und gemütlich am antrinken. Dann ging es auf 19.30 zu und wir machten uns auf dem Weg zum Congress Park. Unterwegs schlichen die ersten Bullen kisten an uns vorbei. Bei einer Pisspause kam dann die erste Streife angedroschen. Das kann doch nicht wahr sein, sind diese Kletten heute schon wieder so heiß?! Puh! "Glück" gehabt, die Bullen sind nicht wegen uns gekommen, sondern wegen irgend'm Lutscher der verkehrt gefahren war. So, am CP angekommen, wurde erstmal der Kiosk geplündert... und

Prost. Vor der Halle dann wieder mal der gewohnte Anblick; Hunderte von Leuten aus den verschiedensten Genres... Rockers, Heavys, Normalos, Skins, Punkverschnitte und ähnliches... und massig 'Sexisten'... hier und da waren schwerst alkoholisierte Gestalten am rumgröhlen... es reichte vom Möh, Möh, Möh bis zum Scheiß Glatzenpack... ein bißchen Spannung war zu verspüren, da es hier ziemlich offensichtlich war, wer hier was für welche Ansichten vertritt. Aber wer ist dafür schon zuständig?! Ich erlebte dann erstmal eine sehr umfangreiche Begrüßungsorgie... ist schon echt ein Hammer, wenn man bei Onkelz-Gig alles so antrifft und wieder sieht. Man trifft hier aber auch jede Menge Scheißfressen an, wohl gemerkt. Bei unserem Umtrunk dann draußen vor der Halle bemerkten wir leider überhaupt nicht, dass die Vorband schon am spielen war (Merauder oder so ähnlich. Eine Hardcore-Kapelle von irgendwo her... angeblich waren die Jungs auch mal Skinheads gewesen... ihre CD soll der Kracher sein... werde ich mir wohl demnächst mal anhören müssen). Mittlerweile befanden wir uns im CP. Das Bier war natürlich wieder sauteuer gewesen... aber ich bekam auch hier mal wieder reichlich Bier ausgegeben, thanx & Hopp! Zwischendurch wurden auch Wolfsburgs Streetworker gegeschickt. Einmal Szenepfuscher Harry, der sich mal wieder sehr wichtig tat... und sein neuer Kollege, zu dem es aber noch nix zu berichten gibt. Und dann ertönte auch schon die ersten Klänge der BÖHSEN ONKELZ. Schon komisch, war ich doch damals in Northeim noch reichlich enttäuscht von den Onkelz samt Publikum, konnte ich das hier nicht nachvollziehen. Vorne war die Luft zum schneiden und der Pöbel wild am toben... zwischen durch wurde Fuso von den Sanitätern rausbegleitet, da er sich eine schwere Platzwunde am Hinterkopf zugezogen hatte. Ansonsten aber keine besonderen Vorkommnisse, außer dass die Onkelz die Presse komplett rausschmeissen lassen hatte!! Zum Abschluß gab es dann noch "Der nette Mann", eine Hymne die sogar mich noch auf Hochtouren bringt. Nach ungefähr 2 Stunden war die Bühne dann onkelzleer und der Mob bewegte sich nach draußen. Ich saugte mir mit Dean noch ein paar Biere ein... und zu später Stunde legte mich dann auch mal wieder der Alkohol lahm. Erwähnenswert vielleicht noch, dass die Security am Eingang ziemlich flach war, denn farbiges Schnürsenkel in den Martens waren verboten... genauso wie Aufnäher und Aufdrucke mit dem schlichten Begriff SKINHEAD!... hoffentlich fordert zukünftig nicht noch wer, diverse Tattoos rauszuschneiden.

DIE RUHRPOTTKANACKEN "Die Barke mit der gläsernen Fracht" CD

Ging mir jene Formation doch bei Zeiten meistens auf den Sack, obwohl vielerleuts die Band mögen, flatterte hier auch noch'n neuer Ionträger von den Jungs ein... und jetzt sitze ich hier zwischen den Stühlen und soll was review'n, was ich vielleicht garnicht mag?! Schwermütig lege ich die CD ein, und vermute schon was kommen könnte... Hoppsa, da habe ich wohl zu früh geurteilt; Die Texte wirken zwar so, als würden sie allesamt an einem Abend im Vollrausch geschrieben wurden sein, aber genau das sind eben vielleicht die Ruhrpottkanacken. Überhaupt wirkt die ganze Zusammenstellung irgendwie versoffen... und um so ehrlicher. Der Highlight dieser Veröffentlichung dürfte wohl das Lied "Am Tag, als Ian Stuart starb" sein... schöne Mitgröhlhymne um die Deutschdusel usw. zu provozieren. (Teenage Rebel Records)

THE BLITZKRIEG BOYS

"Back from nowhere" CD... absoluter Kult-Silberling, vom ersten Stück an!!! Die Band selber soll zwar nicht gerade beziehungsfreundlich gegenüber dem Label sein, aber desto aktiver im Musikgeschehen. Sollen angeblich klingen wie Ramones pur; Sorry, ich finde diese CD trotzdem saugt, auch wenn ich von den Ramones nur ganz wenig kenne. Als Bonus hat man dann noch die THE CRETINS draufgepackt, die mit ihren zwei vertretenen 7" fast genauso gut rüberkommen... es folgt der der Finnlandwerbebonus mit drei weiteren mittlerweile bekannten Punkbands! (Teenage Rebel)

PUNK LUREX O.K. "Veljet, Siskot" 8-Track Single; Schon wieder was finnisches... Netter weiblicher Gesang, nette melodiose ausgereifte Begleitmusik... da ist aber auch ein Kerl am krakelen. Gefällt mir! Laut Bandinfo: Here we have fresh 77-Punk (Yep, You might find it funny that I use words fresh ~~77-Punk~~ and 77-punk in same sentence, but... well at same time it's old and new) with god melodies, catchy choruslines and that guitar-sound-and attitude! Remember Punk Rules O.K. (Teenage Rebel Records)

KLAMYDIA & L.A.M.F. (Split-Single) Klamydia sind mit zwei Songs vertreten, die genauso schnell runterasseln, wie die A-Seite zu Ende ist... ist mir ehrlich gesagt zuviel Klamydia in letzter Zeit gewesen. Ein bißchen Abwechslung dagegen präsentieren L.A.M.F. dagegen... haben Gemeinsamkeiten mit den tollen Cockney Rejects!!! (Teenage Rebel Records)

Back from the

TAKTLOS "Heldengedicht" 7" Vier längst fällige Oi-Hymnen die endlich mal vom Ficken-Arbeiten-Saufen-Klischee abstand nehmen. Nebenbei wird noch ein Song in englischer Sprache präsentiert. Echt'ne erst zu nehmende Platte, nicht nur weil da zwei von Ex-Stromberg Polka mitmachen. Ein Longplayer ist für das Frühjahr '96 geplant... dürfte eine positive Überraschung werden!! (Teenage Rebel Records)

Teenage Rebel... der Sampler "Fun & Glory"... zählt nicht mehr als 10.- DM!! Vertreten sind reichlich Bands aus der Label-Palette wie zum Beispiel TERRORGRUPPE, BECK'S PISTOLS, ARILESS, PUBLIC TOYS, KASSIERER, und so weiter. Im großen und ganzen eine geschmackvolle Zusammenstellung, die man auf jeder guten Party abspielen kann... ihr erspart Euch dadurch im Soff die passende Scheibe zu finden und aufzulegen... (Teenage Rebel Records)

DAILY TERROR "Gnadenlos...Live" CD ...und vorallem PUR! Nach 15 Jahren Daily Terror nun das erste offizielle Live-Album (Welches es übrigens auch als Picture-Disc gibt)!!! Vier Songs verstehen sich als "unplugged"...die anderen 14 sind gewohnt gute Liveatmosphäre so wie ich sie von Daily Terror kenne und schätze. Frontmann Pedder Teumer nächstes Jahr 40 Jahre alt, und trotzdem gibt er sich heute Gesangsmäßig noch genauso wie vor vielen Jahren...respekt, respekt alter Junge. Von Klartext bis Jeder stirbt für sich allein sind so ziemlich alle einschlägig bekannten Daily Terror Songs vertreten...Die Livemitschnitte stammen alle aus dem Jahre 1994 und wurden in Paderborn, Braunschweig und Kassel aufgenommen (Impact Records).

LA CRY "Devilized" CD...zweite Veröffentlichung der Hamburger Powerkapelle.

Die würde ich gerne mal live erleben, denn die haben so'n schönen fetten Sound drauf, und der Gesang kommt auch ganz lebendig und funny rüber. So, so, da bescheren uns LA CRY, rechtzeitig bevor sie evtl wieder in Vergessenheit geraten, wieder einen knalligen Longplayer der es mal wieder in sich hat. Leicht Dickies-beeinflußt, das kommt auf jeden Fall hin. Unbedingt reinhören. (Impact Records)

SKIN UP Nr. 37/4 Ausgaben für DM 20 bei Skin up, Weichselstraße 66 in 12043 Bärnin. Zur Sache; Die Titelseite ziert ein paar altbekannte Herrn, die im Innenteil nochmal ausgiebig zu Wort kommen. Ansonsten hat man wieder die Szeneküche reichlich geplündert, und neben Pfannengerichte und Suppen geht's los mit dem Querbeat; Dread gegen Dredd...das ist ja'ne bekloppte Angelegenheit...es folgen massig News über den und die anderen auch. Weiter gehts mit LOADED, ONE STEP BEHIND, IGNITE, THE SKELETONES...und...und...dann REAR GUNNERS...es folgen dann, wie schon erwähnt, SHAM 69 (Die kommen wenigstens plötzlich und unerwartet...und das hat was gegenüber dem restlichen Briten-Revival, ne?), Weiter gehts mit Baskaria, Shelter, Garotos Podres, Beatbusters, Ausgefallene Chaostage-Berichterstattung, noch mehr News & reichlich Reviews, und noch mehr Skintum...ein Dorn im Auge ist mir nur die Inti-Frage an Split Image, die folgenden Inhalt hat; "Wie denkt ihr über den ständigen Vergleich mit Daily Terror, einer Band die jahrelang von links nach rechts tendierte?"...wenn wer an solch einer Unterstellung in Form einer Frage glaubt, der ist vermutlich auch davon zu überzeugen, dass die Erde'ne flache Scheibe ist! (Ich verstehe auch garnicht, warum Split Image da nicht gleich den Wind aus den Segeln genommen haben!?)

Was heißt hier,
die Musik ist
zu laut??

WONDERPICK "Dill" CD...au' Mann, was hier alles an alten Liedern ge-covert und verfeinert wurde, könnte sogar meinen alten Herrn noch begeistern...auf der "Dill" sind aber auch selbstgemachte Rezepturen musikalisch zu bewundern. Nicht nur eine abwechslungsreiche Zusammenstellung, die irgendwann mal zu Ende ist, sondern die kraftvolle Stimme des Sängers bleibt wie ein Tattoo unter der Haut! Die CD lief hier in unserer Umgebung an den verschiedensten Orten...jeder der was davon mitbekommen hatte, war schon fast süchtig danach, und deshalb sind Wonderpick nicht nur ein Geheimtip, sondern Kauf ist Pflicht. Übrigens sind Wonderpick alles Langhaartige und das Cover sieht auch ganz Einladend aus... (Erschien bei Impact Records)

MONSTER OF PUNK TOUR mit Daily Terror, Ioxoplasma, Pig Must Die & English Dogs; 23.11 Salzgitter, 24.11 Chemnitz, 25.11 Lugau, 27.11 Saarbrücken (?), 28.11 Stuttgart, 29.11 Essen, 30.11 München, 1.12 Freiburg, 2.12 Berlin, 3.12 Potsdam.

Ein Bohrloch brennt

Es ist Samstag, der 28. Oktober. Nachmittags um 15.30 Uhr; Schlenni und ich sind im AKZ verabredet. Heute spielt der glorreiche FC. ST. PAULI gegen den armseligen Werder Bremen. Wir Beide wollen zusammen das Spiel im Radio verfolgen. Anpfiff war um 15.30. Schlenni, der Bremer Hafensänger kommt mal wieder zu spät, so dass mir gute 15 Minuten flöten gingen, weil er es das Radio hatte. Als die Bremer Assel dann endlich da war, und der Volksempfänger endlich lief, machten wir uns die ersten Halben auf. Nach weiteren 15 Minuten hatte ich aber immer noch nix vom glorreichen ST. PAULI mitbekommen, da Schlenni das Bremenschwein den falschen Sender, eingestellt hatte. Typisch für das Bremer Fischbrötchen. Zwischenzeitlich gesellten sich dann noch die Haare zu uns und es war eine gemütliche Runde geworden. Ganz plötzlich und völlig unverdient gingen dann Bremer Fischstäbchen in Führung und Schlenni (Rabenberger) war am jubeln... er war übrigens fest der Meinung, dass die Bremer Fischbulletten 4:1 gewinnen... tss! Im Laufe des Spielverlaufes und des geselligen Umtrunks schossen dann die Paulianer völlig verdient den Ausgleich... Schlenni der Fischburger guckte nu' ganz überrascht aus der Wäsche. Um 17.15 verabschiedete sich dann der glorreiche FC. ST. PAULI von den Bremer Fischeiern mit einem gutgestandenem 1:1. Schlenni drohte an diesem Abend mit Alkoholvergiftung. Die Stunden vergingen... nach und nach kamen noch ein paar Leute zusammen... zwischendurch war man mal hier und mal da gewesen. Es geht so auf die 22 Uhr zu, die Alkorräte neigen sich dem Ende zu und es wird ein bißchen langweilig im AKZ. Heute Abend ist doch noch 'en Gig im Kaschpa. Dort spielen Brainpot und Halle 54. Die große Begeisterung war zwar nicht ausgebrochen, da die Hausleute vom Kaschpa da fast immer anfangen einem recht durchgeknallte Profile zu unterstellen. Ach, scheißegal. Wir wollen den Gig sehen und nicht die Nervensägen. Also bewegten wir uns zum Ort des Geschehens. Erst standen wir ein oder zwei Bierlängen vor dem Zentrum. Hier draußen war nicht viel los gewesen... aber irgendwie schien die Stimmung drinnen ganz einladend zu sein. Also sind wir reingegangen. Wollten die Kasse (Hier wohl eher Gesichtskontrolle) passieren und uns die Bands reinziehen. Und dann ging's los: Die FRAU an der Kasse erzählte, dass ich hier nicht reinkommen werde, da ich Hausverbot habe! Innerlich war ich dort wieder angekommen, als würde das, was ich den circa letzten 4 Jahren gelebt

habe, nie gewesen sein! Aber für den heutigen Abend habe ich mir vorgenommen, mein Leben mir nicht bestimmen zu lassen, von Leuten mit denen ich nichts am Hut habe... insofern ich Hüte trage. Ich will nichts weiter als BRAINPOT & HALLE 54 sehen oder hören... Live! Eine zweite FRAU kommt dazu und stärkt die Aussage, dass ich hier nicht reinkomme...

Ich marschierte dann einfach durch, nachdem die "Gesichtskontrolle" sowieso abgebaut wurde. Oben war dann gerade HALLE 54 am machen... abgefahren fand ich die ganze Aufmachung der Bühne und das drumherum... überhaupt wurde der ganze Laden heute Abend in schwarz gehalten... ich glaub Performance nennt sich sowas. Dann die nächste tolle Idee: BRAINPOT spielten auf der gegenüberliegenden Seite ebenfalls auf einer Bühne. Aber nicht gleichzeitig, sondern im Wechsel! Das hat was gehabt und brachte mich irgendwie zum staunen. Zwischenzeitlich war mein Bier alle und ich suchte nach Nachschub. Hier oben hatte ich übrigens meine Ruhe gehabt... bis auf ein paar fressende Blicke. Als ich wieder unten im Eingangsbereich war, traf ich wieder auf die Frauen. Zweite Runde;

Wir schnattern uns gegenseitig an... ich bin beherrscht von dem Gefühl mißverstanden zu werden und lasse den Aggressiven raus... das dürften so manche mitbekommen haben, und eine Traube versammelt sich um mich und meinen Kumpels. Von allen Seiten werde ich jetzt mit Satzgut eingedeckt... im Rücken drängt sich eine Frau an mir und fängt an mich Richtung Ausgang zu schieben. Ich wollte aber BRAINPOT & HALLE 54! Die Situation könnte jetzt eskalieren, wenn ich meinen Senf jetzt noch dazu gebe... einer ohne Haare in schwarz fängt an mich zu provozieren, in dem er sich vor mir aufbläst... die restlichen hasserfüllten Blicke taten den Rest. Aber ich tat ihnen nicht den Gefallen, das zu tun, was sie mir ständig unterstellen. Der Hausmob hatte mich dann regelrecht

rausgetragen...draußen ging es dann mit wüsten Beschimpfungen weiter...nicht nur gegen uns, sondern auch benen untereinander, denn diese Frauen wollen es einfach nicht verstehen, dass wir von den Hausbesuchern auch mal Solidarität ernten! Und so standen wir wieder vor'm Kascha-Zentrum. Plötzlich tauchte der ohne Haare in schwarz wieder auf und drückte mir ein Bier in die Hand. Dann entschuldigte er sich ein paarmal bei mir, in dem er unter anderem erklärte, dass er die Situation vorhin mißverstanden hatte, und wegen Alkohol nicht ganz Herr der Lage gewesen war. Was soll ich denn davon jetzt halten? Prost!...und ein bißchen sauer waren wir jetzt. In erster Linie aber deshalb, weil wir seid langem mal wieder als Faschistensäue und Nazischweine beschimpft und beleidigt wurden sind!! Absolut komischerweise aber auch die Leute, die für uns ein gutes (wahres) Wort eingelegt hatten. Und dann macht man sich natürlich Gedanken, was hier von staten geht. Hier wird nichts weiter als eine eigennützige, total intolerante Politik vertreten, die sich in jeglicher Form gegen alles richtet, was nicht mitzieht. Und auf so eine wirklich abgefuckte Haltung schieß ich gewaltig...als **anschließend** dann erstmal wieder ein bißchen Ruhe eingekerrt war, fanden auch ein paar vernünftige Unterhaltungen diesbezüglich statt. Ich sprach dann einen Antifa-Typen an, was aus der Sache damals geworden ist, als diverse Faschos bei einem ehemaligen Kumpel die Bude gestürmt hatten. Das sollte nämlich damals bei der nächsten Sitzung ausdiskutiert werden. Ab da an blockte er ab und verschwand in der Menge. Hinterher hatte ich dann noch erfahren, dass diese Sache NIEMALS bei der Antifa zur Debatte kam.

Und jetzt kommt's richtig fett; Der Überfall der Faschos damals wurde deshalb nicht registriert bzw. ernst genommen, weil das Opfer aus unserem Umfeld stammt...so nach dem Motto "Lasst die doch sich untereinander den Schädel einschlagen"! Verfluchte Bande!

Als ich das dann erfahren hatte, hielt mich hier nicht mehr viel, bis auf die Leute, die an diesem Abend echt nett & ehrlich zu uns hielten. Auf Wiedersehen. Unsereins zog dann zum Saufhof-Kiosk. Puschel und Anhang waren noch im Hard-Rotz Pub. Schlenni und ich tranken noch ein paar Biere und unterhielten uns über die eben gesammelten Erfahrungen. Wir kamen dem Entschluß, dass es eine riesen Sauerei ist, was hier abgezogen wird. Wir Beide spielen selber in einer Band. Hören Mucke, machen Mucke und lieben & lieben Mucke. Haben schon unzählige Gigs in den verschiedensten Schuppen besucht. Wollten heute Abend BRAINPOT & HALLE 54 live erleben, in der Stadt wo wir zuhause sind. Und dann wird einem der Abend von solchen Krücken vermässelt. Wie soll das denn noch weitergehen? Die hatten uns sogar noch mit den Bullen gedroht...und das in so einem Haus. Wir sortierten unsere Gedanken und nahmen von unserer Wut wieder Abstand...und gingen zurück zum Kaschpa. Diesesmal begleiteten uns UNSERE Frauen! Wir hatten nun nicht mehr viel zu verlieren an diesem Abend und liebten es ein letztes Mal drauf ankommen. Nein, wir wollten keine Schlägerei entfachen, wir wollten nix weiter, als die

Gigs sehen...die Politik in dem Haus war uns scheißegal, das Hauspersonal auch...also können wir denen auch am Arsch vorbei gehen. Wir betraten wieder das Kaschpa...ge-langen bis zum Konzert-Saal...Shit, das Konzert war schon zuende...alles was gegen uns war, hatte sich in kürzester Zeit wieder gesammelt...ein Typ, mit denen ich eine gewisse Zeit eine gute Beziehung hatte näherte sich mir und legte los... "Du verläßt jetzt das Haus!". Ich erwiderte nur "Laß mich in Ruhe"...immer und immer wieder...laut und lauter...auch diesesmal bekamen es es wieder einige Leute mit. Die Traube war wieder um mir herum versammelt...diesesmal allerdings waren hier zwei Parteien versammelt...grob gesagt, Musiker und Politiker/innen! Ein Bandmitglied von Halle 54 bat uns Sekt an, den wir dann auch gemeinsam getrunken hatten...die Frauen waren nun reichlich empört und wollten das unterbieten...vergebens...Prost! Mit vielen Leuten hatten

wir uns dann unterhalten, und den versucht den Sachverhalt zu erläutern...und ich glaube, man hatte uns nicht nur zugehört, sondern auch verstanden. Eine zweite Flasche Sekt wurde geöffnet und wir verstanden uns. Da ich mittlerweile mit verschiedenen Leuten aus diversen Bands zu tun, hatte man uns angeboten, auch zukünftig Ihre Gigs hier im Haus anzuschauen...einige andere, die sich dieser Unterhaltung angeschlossen hatten, be-fürworteten das gleiche und waren noch am zoffen mit dem Mob, der uns hier immer wieder Steine in den Weg legt. Und dann verabschiedeten wir uns zu später Stunde...ob das Kapitel damit beendet ist? Wohl nicht, denn den Hetzern fällt doch immer wieder was neues ein...doch nicht mehr auf unsere Kosten, das haben wir uns allen Ernstes vorgenommen.

E-
 GAN

Im Monstermeer

...auch Kreiswehrrersatzamt genannt.Im Oktober '92 hatte ich zum ersten Mal jenes Gelände betreten,worauf sich das KWEA befindet.Von außen her wirkte das Ding schon wie ein riesiger Knast...die ganze Aufmachung ließ mich bitter aufstoßen...überall Hinweis bzw. Verbotsschilder...Fahnen...Militärfahrzeuge und das dazugehörige Personal. Eine riesen Anstalt,die überhaupt nicht zu vergleichen ist,mit der Umgebung in der ich mich sonst aufhalte...und in der ich mich weit aus wohler fühle!Richtig,das war damals,als man mich zur Musterung vorgeladen hatte.Aus diversen Gründen hatte man mich die letzten drei Jahre immer wieder auf 12 Monate zurückgestellt,genauer gesagt,mich alle Jahre wieder zu einem neuem Musterungstermin vorgeladen.Wie auch dieses Jahr.Zwischenzeitlich unterlag ich der Wehrüberwachung.Ich werde also überwacht! Ich werde überwacht?Willkommen in Absalom...wie ich schon erwähnte,war auch dieses Jahr wieder ein neuer Musterungstermin fällig.Um 8.30 betrat ich wieder einmal das Gelände des KWEA;Ein paar jüngere Soldaten kommen mir entgegen,und versuchen sich als was besseres mir gegenüber zu behaupten.Ihre Hochnäsigkeit entfacht aber nur ein heerliches inneres Lachen in mir.Sie marschierten an mir vorbei und grinsten sich noch einen hoch...mich ließ das ziemlich unberührt,bis auf das ich diesen Grünschnäbeln gerne noch in die Stiefel gepisst hätte.Mittlerweile kenne ich mich hier aus und gehe den üblichen Weg.Ich möchte hier so schnell wie möglich wieder weg.Ich reagiere auf kein Guten Morgen oder Guten Tag.Selbst der Pförtner dürfte diesesmal von mir enttäuscht gewesen sein,denn dieser hatte doch immer ganz besonders nett begrüßt und mir den Weg gezeigt.Aber darauf Pfeife ich nunmal,ich bin quitt mit dem gesamten Verein.Es ist schon schwer genug,einem Job nachzugehen,und sich dabei nicht selber zu vernachlässigen...warum sollte ich mich dann auch noch einer Gehirnwäsche unterziehen?!Der Bund ist für mich so uninteressant wie der rote Fleck auf Gorbatschow's Stirnglatze.Ich betrat dann erstmal den Warteraum,in dem bereits 5 andere schon saßen.

HAAR AKTIVIERUNG

Die Stimmung ist hier wie immer;Jeder ist für sich selber hier.Ein oder zwei rauchen gerade eine Kippe und drücken sie hinterher im Ascher aus...ich rauche auch...nur asche ich aus Protest auf dem Boden ab...vielleicht aber auch,weil ich es fast immer so mache.Den Rest erledigt die Fußsohle.Zwischenzeitlich kommt'n Typ rein,der die Namen aufruft,wer da ist und wer nicht.Er verteilt Bögen,die ausgefüllt werden sollen. Was ich komisch finde ist,dass hier alles am ablästern ist,so von wegen "Die kriegen mich nicht" und so weiter...und sobald der Typ mit den Bögen reinkommt,hält alles die Klappe!Da wird dann nur noch der Zeigefinger erhoben oder Fragen beantwortet. Ist er wieder raus,dann blabbert wieder alles los.Momentan bin ich an der Reihe.Der Beamte ist oder tut so nett,als wär ich der Verteidigungsminister persönlich,aber ich will viel lieber wieder hier weg.Nur merkt man mir das nicht an,und dem Beamten scheint das auch wenig zu interessieren.Zunächstmal werden meine Personalien überprüft...und dann das einzigste erfreuliche;Ich bekomme DM 15.- Fahrtkosten!Soviel Auslagen hatte ich gewiss nicht...also ist der Zehnerträger für den heutigen Abend gesichert.Dann soll ich den Umkleideraum Nr.1 gehen.Ich gehe.Dort ist ein Spint oder wie die Blechkiste heißt für mich reserviert,wo ich meine Klamotten ablegen kann.In diesem Raum saßen ebenfalls schon ein paar "Kandidaten"...die waren aber nur noch mit Ihren Socken,Shorts und Unterhemd bekleidet.Ich hielt davon diesesmal Abstand und legte nur meine Jacke ab...denn mir ist das einfach zu kalt hier.Nach und nach ertönten aus dem Lautsprecher die Namen der jeweiligen anwesenden Leute...irgendwann dann auch meiner."Kommen sie in Zimmer 52".Ich vergaß auf dem Weg dorthin die Nummer und landete prompt im falschen zimmer.Dann war ich im richtigen.Dort waren zwei Frauen.Sie stellten unzählige Fragen,begrabschten mich am Rücken,hörten mich ab,und baten mich in einem Becher zu pinkeln.Ich ging auf's Klo und legte los.Vorher hatte ich den Becher abgestellt.Als ich mit dem pissen fertig war,stellte ich fest,dass ich vergessen hatte,noch was in den Becher abzufüllen.Ich erzählte der Doktorin wie es war, und wie es dazu kommen konnte,das der Becher immer noch leer ist.Sie guckte mich mit ihren großen Augen an...und meinte "Macht nichts".Ich soll wieder zum Umkleideraum gehen und dort warten,bis ich aufgerufen werde.Zum Teufel nochmal,ich finde den Umkleideraum nicht wieder.Dann aber doch.Die anderen unterhalten sich untereinander; Es ist nur so'n routinegequatsche,wie es jedesmal gequatscht wird,um die Zeit rumzukriegen.Der Gesprächsstoff ist so oberflächlich,dass ich schon garnicht mehr zuhöre,gar mich der Unterhaltung anschließen würde.Dann ertönt nach einer guten Viertelstunde wieder mein Name.Zimmer 65...aha,sogar gleich gefunden,und ohne die Nummer zu vergessen.Wieder zwei Frauen.Eine ältere Dicke und eine junge Dünne.Die kenne ich

noch von den anderen Terimen, die ich hier schon hatte. Bla...bla...immer das selbe; Wieviel Zigaretten rauchen sie pro Tag...Alkoholprobleme?...Drogen?...und...und... und...Gesundheit...bla,bla,bla.Zurück zum Umkleideraum.Es vergehen weitere 15 Minuten bis mein Name wieder aus dem Lautsprecher hallt.Ich soll ins Zimmer 72 kommen.Habe ich auch auf Anhieb gefunden.Ich gehe rein und Oh'nein,immer noch dieser Doktor

Frankenstein,den ich überhaupt nicht leiden kann.Irgendwie unterwandert mich ein Gefühl,daß mich am ehesten an die Titelmelodie von Clockwork Orange erinnert."Bitte setzen sie sich".Ich setzte mich hin.Und während er erzählte,schaute ich mich in diesem Raum um.Alles wirkte ziemlich steril und kalt...ich war ja auch in einer Art Praxiszimmer.Auch er stellte nicht nur Fragen was mein leibliches Wohl angeht,nein,auch er fing an mich zu betatschen...hoffentlich hat sich der Schmierfink wenigstens die Griffel vorher gewaschen,denn davor war einer bei ihm,mit schwerstem Hautausschlag... und von menschlicher Natur aus habe ich da,leichten Ekel!Dann forderte er mich auf, meine Schuhe,Socken und Hose auszuziehen.Ich kam mir vor wie ein kleiner Stricher bei seinem Freier.Ich sagte,dass es mir dann zu kalt werden würde.er ratterte dannsein Arztlatein herunter,und meinte das müsse sein.Ich blieb stur.Er gab nach und meinte, er könne mich ja auch nicht zwingen.Das stimmt,und allein schon garnicht!Aber die tun nur so,denn sie wissen,daß wenn ich hier schon mal angetanzt bin,vielleicht doch noch zu formen & normen bin...aber das ist ein Gedanke,denen sich die Herren besser aus dem Kopf streichen sollten!Viele Kumpels von mir,die jene letzte Stufe der hiesigen Manipulierung durchgangen sind,waren hinterher irgendwie anders drauf.Sie hatten sogar

ihre Ansichten geändert und sind zu dem Entschluß gekommen,wie toll doch der Käfig BRD ist.Viele erzählten bei Ihren Wochendendausgängen bei einem Aufgelage größtenteils nur noch von der Bundeswehr...die unterschiedlichsten Reaktionen sind bei den Leuten rausgekommen,nachdem sie diesen Vollwaschgang hinter sich hatten...einer,der sonst nur mit Martens anzutreffen war,rennt heute in Birkenstock-Sandalen herum... ein anderer wiederum dreht regelrecht durch,wenn man in seiner Gegenwart die Bundeswehr anzweifelt...und dann war da noch der,dem es überhaupt nicht mehr wehtut,dass er damals seinen Mund ins Lierheim gegeben hatte...Zimmer 72;Freddy Virus wird aufdringlich und will meinen Pullermatz samt Gehänge grabschen.Nein,diesesmal nicht...auch nicht für Geld.Das macht ihn sauer...schon wieder stelle ich mich gleich quer.Na und,das ist mein Gehänge...außerdem kam ich in der Frühe nicht zum duschen,und mein Pimmel hatte vorhin beim pissen schon reichlich abwertend gerochen...und wenn er dann erstmal meine Kimme geschnuppert hätte...au'weia!Dann sollte ich auch noch Kniebeugen und Liegestützen machen.Da ich hier nicht bei'ner Olympiade bin,verweigerte ich auch jene Frühgymnastik...außerdem hatte ich Kopfschmerzen,was den Doktor aber überhaupt nicht interessierte.Ich sagte ihm ich habe Kopfaue...und er bestand auf Körperereinsatz.Das

ist nicht schön von Ihm.Ich fragte dann noch,warum er beim letzten mal nicht meinen Volksvermehrter begutachten wollte? Er stritt es ab,dass beim letzten mal nicht gefordert zu haben.Er lügt ganz offensichtlich,denn beim letzten mal wollte er nicht an mein Glockenspiel oder meinem Kakaobunker.Er fügte hinzu,er wär mit mir fertig und ich soll mich in den Warteraum setzen.Ich verwechselte den Warteraum mit dem Umkleidezimmer und wartete da.Nach'ner guten halben Stunde,nachdem ich schon angenommen hatte, sie hätten mich vergessen,kam ein aufgebrachtter Kerl mit lautem Organ hereingestürmt, und fragte launisch nach meinem Namen.Ich zögerte nicht lange und erwiderte im selben Tonfall "Jawoll,das bin Ich!".Dann wurde er plötzlich ruhig und bat mich Ihm zu folgen...nachdem er mich aufklärte,was der Unterschied zwischen dem Umkleideraum und dem Wartezimmer ist (In dem man übrigens auch rauchen darf).Jetzt saß ich vor dem Wehrausschuss.Herausgekommen ist,dass erstmal wieder meine ganzen Ärzte angeschrieben werden,ob ich überhaupt tauglich bin und zur Truppe kommen könnte!Ich bekomme dann demnächst schriftlich mitgeteilt,was da wildfremde Leute von mir wollen...hoffentlich strafen sie mich nicht mit dieser 17 - Regelung (Dort ist übrigens gerade das Arschloch angelangt,über den es immer soviel negatives in älteren Boozler-Ausgaben zu berichten gab;Vom lieben Jungen aus gutem Hause zum Hackenkreuz,dann kurze Zeit "oinpolitisch"...dann schwörte er auf den schwar/roten Stern...im Oktober '95 schwörte er bei seiner Vereidigung auf Schwarz-Rot-Gold!...Panne!

HEAVY-BIRTHDAY-PARTY (3.November`95)

...oder wo konnte man viel Freibier ergattern?! Es ist mal wieder Freitag Abend...ein saukalter und verregneter auch noch. Es ist noch nichtmal 18 Uhr; Also tätigte ich erstmal ein paar Telefonate, um den Mob zusammen zu trommeln. Wir trafen uns dann in den frühen Abendstunden erstmal im AKZ. Als wir dann vollständig waren, machten wir uns auf dem Weg zum KATJU, ein Ort an dem wir unseren Debut-Auftritt hatten, was unsere Formation an Kampftrinken angeht. Hier stieg heute Abend die "Heavy-Birthday-Party"! Der Eintritt war einladenderweise frei. Leider erfuhren wir viel zu spät, dass heute Abend noch 'en Gig in der Arche war. Dort spielten nämlich noch PV-Prinzip...und wenn man vorher noch ein bißchen Livemucke genossen hätte, dann hätte das vermut-

lich der Stimmung noch eins draufgesetzt. Aber das war ja nun nicht mehr zu ändern. Wir betraten den Partykeller. Dort war es anfangs noch scheiße kalt gewesen...und wir trafen auf die unterschiedlichsten Leute...so nach dem Motto "Keiner kennt niemanden"! Wir machten erstmal den Gastgeber auffindig und orderten die ersten Biere. Nebenbei lagen drei Fotoalben auf dem Tresen, mit echt ulkigen wie peinlichen Fotos...diese hätte man als den Stimmungsmacher bezeichnen können. Nach und nach füllte sich dann der Schuppen, und sieh' an, es kamen auch ein paar bekannte Gesichter zum Vorschein. Prost! Erstaunlich war, dass fast den ganzen Abend lang nur toffe Mucke gespielt worden war...Cheers Perschke! Der Abend nahm dann seinen Lauf...die

ersten zogen wieder ab und suchten andere Stätten auf...andere wiederum machten sich hier erstmal richtig, richtig breit...wie zum Beispiel Deadly Eye Digen & Ich...D.E.O. hatte es übrigens seid langem mal wieder geschafft, ein Glas mit feinster Jim Beam-Mischung herunterzuschmeissen...und das auch noch, wobei der genießbare Hartstoff hier heute Abend so rar war. Aber auch bei den zwei vorhandenen Biersorten griff man freiwillig auf das vertraute feldschlösslichen zurück. Nebenbei war ein Lautsprecher durchgeknallt, was der musikalischen Unterhaltung ein wenig den Fun nahm...kurzerhand hatte man sich aber daran gewöhnt gehabt....

Im Laufe des Alkohols verging dann die Zeit wieder viel zu schnell...es war schon weit aus nach Mitternacht...die Leute wurden immer besoffener oder weniger...aber das Freibier war noch lange nicht ausgegangen...und wenn die Mucke & die Laune stimmt, dann wird auch schonmal das Tanzbein geschwungen. Peinlich war nur wieder mal gewesen, wie zu später Stunde das Scheißhaus aussehen hatte...vollgekotzt auf Teufel komm' raus...da verträgt wohl wer den Alkohol nicht?! Mittlerweile sind DEO und ich auch dort angekommen, was man als einen Filmriß bezeichnen konnte, und wir uns erst am nächsten Tag ein Happyend zusammenflickten. Aber soviel wusste ich noch...ich war vor meiner Haustür in einem Taxi geweckt wurden. Die Taxifahrerin wollte nun das Fahrgeld von mir. Ich hatte aber noch nicht einmal mehr einen Knopf in'ner Börse. Sie schimpfte und meinte, ich hätte doch vorhin auf der Tankstelle, wo ich mir Chips gekauft habe, noch Kohle gehabt?! Davon wusste ich garnix mehr, obwohl ich wahrhaftig 'ne Tüte Chips unter'm Arm hatte. Sie beschimpfte mich und bat mich auszusteigen. Ich stieg aus und wollte noch klären, was aus der Bezahlung wird. Sie winkte nur noch ab und schlug die Tür zu. Sie war sauer!...und ich legte mich pennen.



BERT'S RELIGION

Bier Unser

Ich glaube an das Bier,
kommend von der Brauerei,
ruhend unter der Theke.
Von dannen es kommen wird
zu löschen unseren Durst.
Serviert von der Kellnerin,
niedergelaufen in den Magen,
aufgestiegen zum Gehirn,
Verwirrung stiftend
bis zum nächsten Morgen.

Bier unser,

das Du bist im Glase,
gesegnet werde Dein Erfinder!
Mein Rausch komme,
mein Filmriss geschehe,
wie im Bierzelt
so auch in der Kneipe.

Und vergib uns unsere Schulden,
wie auch wir vergeben unseren Wirten.
Und führe uns nicht in die Milchbar,
sondern gib uns die Kraft zum Weitertrinken!
Denn Dein ist der Rausch
und die Bierseligkeit in Ewigkeit.

Prost

Alkoholismus (chronische Alkoholvergiftung). Alkohol ist ein Gift, welches nur in großer Verdünnung und selbst dann nicht schädlos vorgetragen wird. Er stellt den wesentlichen Bestandteil unserer beliebtesten Getränke und versetzt, in größeren Mengen genossen, den Menschen in den Zustand der Trunkenheit. Bei fortgesetztem stübigem Mißbrauch legt er den Grund zu chronischen Krankheitszuständen. Er hat auf diese Weise schon ungeheures Elend über die Menschheit gebracht.

Der chronische Alkoholmißbrauch reizt die Rachen- und Magenschleimhaut in derart hohem Grad, daß Entzündungszustände entstehen können. Diese äußern sich in den chronischen Magen- und Darmkatarrhen der Trinker, die mitunter morgendlich Erbrechen und Übelkeit im Gefolge haben. Der Magen zeigt Erschlaffungszustände und Störungen in der Magensaftabsonderung, manchmal entstehen auch Geschwüre. Im Magen selbst wird der Alkohol nicht verändert; er gelangt in den Darm, wo er die normale Bakterienflora schädigt und dadurch zu chronischen Durchfällen führen kann. Er wird ins Blut aufgesaugt und wirkt nun auf die Gefäße und das Herz ein. Das alkoholische Blut wirkt vom Herzen aus allen Organen zugeführt, in denen es ebenfalls schädigend wirkt. Vor allem die Leber kann erkranken; sie verfettet und schrumpft anschließend (vgl. „Leberverhärtung“).

Durch die Einwirkung auf die Nervenzellen kann es zu chronischen peripheren Nervenkrankungen mit Lähmungserscheinungen (alcoholische Neuritis) kommen. Der Geschlechtstrieb wird zunächst gesteigert und dadurch die Gefahr einer Ansteckung mit Geschlechtskrankheiten erhöht. Später kann es schließlich zur Impotenz kommen. Gelingentlich weisen die Kinder von Trinkern, wenn sie nicht schon in den ersten Lebensmonaten sterben, Entartungserscheinungen auf, so z. B. Idiotie, Epilepsie, Zwergwuchs usw. Diese Einflüsse auf die Nachkommenschaft beruhen allerdings nicht auf einem unmittelbaren Alkoholeinfluss, sondern bestehen in der Vererbung der an sich schon schlechten Anlagen des trunksüchtigen Elternteils. Die bei chronischen Trinkern auffällige Willensschwäche vermindert zunehmend die Arbeitskraft; der Charakter dieser Menschen kann sich von Grund auf verändern; sie werden roh gegen ihre Familie, vernachlässigen Frau und Kinder, machen sich durch gesetzwidrige Handlungen strafbar und enden mitunter in einer Irrenanstalt. Schon der gewöhnliche Rausch beeinträchtigt die Denkfähigkeit. Die Betrunknen werden aufgeregter, und während die einen in eine fröhliche Stimmung geraten, zeigen sich bei anderen Depressionszustände mit düsteren Gedanken und Neigung zum Weinen, die der Volksmund als „heulendes Elend“ bezeichnet. Manche

Trinker bekommen Tobensuchtanfälle oder sie befinden sich in einem Dämmerzustand, aus dem sie meist tief zerknirschert erwachen, ohne sich an die Vorfälle während ihres Rausches erinnern zu können. Schließlich kann der Alkoholmißbrauch zu ausgesprochener Verblöding (Demenz) führen.

Daß bei schwerem chronischem Alkoholismus chronische nervöse und soziale Störungen zurückbleiben, ist leicht zu begreifen. Am bekanntesten ist der Stärfewahnsinn (Delirium tremens). Nach Tagen nervöser Unruhe, in denen die Kranken meist durch starkes Handzittern in jeder Tätigkeit behindert sind, treten Sinnesstörungen (optische Halluzinationen) auf; in diesem Zustand sehen sie weiße Mäuse oder glauben andere kleine Tiere um sich zu haben. Auch Lähmungserscheinungen können sich einstellen, wobei zwischen zentralen und peripheren Lähmungen zu unterscheiden ist. Die ersten kommen bei der akuten schweren Alkoholvergiftung vor und betreffen das Atem- und Kreislaufzentrum im Gehirn; sie führen häufig rasch zum Tode. Lähmungen peripherer Nerven bedürfen einer langjährigen Behandlung und bilden sich nicht immer völlig zurück.

Der Alkoholwahnsinn dauert länger an. Hierbei leidet der Kranke unter Verfolgungsideen; er glaubt, alles mögliche zu hören (akustische Halluzinationen), und muß deshalb vorsichtig bewacht werden, weil in diesem Zustand Selbstmordgedanken nicht selten sind. Eine weitere schlimme Folge chronischer Alkoholvergiftung ist, das Zerschlagen des Gedächtnisses, das derart stark ausgeprägt sein kann, daß sich der Kranke nicht mehr nach Zeit und Raum zu orientieren vermag. Dieser Zustand wird Korsakoff'sche Psychose genannt; epileptische Anfälle (Alkohol-epilepsie) sind dabei eine regelmäßige Erscheinung.

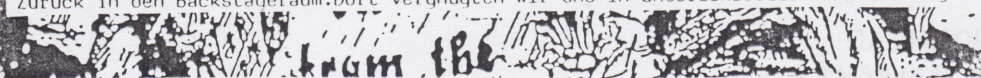
Unter Quarantänführern versteht der Volksmund Menschen, die in bestimmten Zeitschnitten mehrere Tage hintereinander große Alkoholumengen zu sich nehmen, in der Zwischenzeit aber nicht viel trinken. Wenn sich nach einer gewissen Zeit die unverständliche Sucht nach Alkohol wieder einstellt, versucht der Kranke sich mit allen Mitteln den Alkohol zu verschaffen. Die Folge ist am Ende ein vollständiger geistiger und körperlicher Zusammenbruch.

Beitrag zur Kur. Die Behandlung des Alkoholikers besteht in einer Entziehungskur, die am besten in einem Sanatorium oder in einer Trinkerkolonie durchgeführt wird, weil dort die Überwachung zuverlässiger ist; außerdem ist er vom üblichen Mißbrauch aus den beruflichen Verhältnissen herausgenommen. Die plötzliche Entziehung ist für den Kranken zwar nicht schädlich, die möglicherweise auftretenden Abstimmungserscheinungen physischer und psychischer Art machen jedoch eine ärztliche Überwachung und Behandlung erforderlich. Eine gesonderte Tätigkeit entfalten die Abstimmungserscheinungen viele unglückliche Trinker wieder ein geordnetes Leben und ihre Gesundheit verfallen. Die Behandlung des akuten Alkoholrausches siehe unter „Alkoholvergiftung“ (vgl. „Korrespondenz“).

Es war an einem Samstag am frühen Abend. Es klingelt an meiner Tür und ich öffne. Vor mir steht Dean. Er ist nüchtern! Als erstes lasse ich mir von ihm die Fussball-ergebnisse publik machen, da ich den ganzen Nachmittag durchgepennt hatte...shit, der glorreiche FC. ST. PAULI hat gegen Schalke 2:0 verloren...und wie Bremen gespielt hatte, interessiert hier in meinen vier Wänden überhaupt keinen. Für den heutigen Abend steht als Zielort das KJI Hamberg in Salzitter-Bad auf dem Programm. Für die heutige Rundreise war der Dean zuständig...hö, hö, hö. Wir machen uns so gegen 19 Uhr auf dem Weg. Normalerweise fährt man höchstens 40 Minuten bis dorthin...da wir uns aber gerne verfahren, und eigentlich noch nie auf dem direkten Weg irgendwo ankamen, blieb auch diesmal der vermeintliche Umweg nicht aus...während Dean so am driven war, vergnügte ich mich mit einem Halben nach dem anderen und fröhnte der dröhnenden Mucke aus seinen 8-Watt-Lautsprechern. Als wir schon relativ dicht am Gigort angekommen waren, düsten wir trotzdem noch 'ne gute Halbe Stunde durch die Gegend, weil das KJI ählich schwer zu finden ist, wie die Zentrale der "Widerstandsgruppe Freibier für Alle!"...irgendwann kam uns dann die Gegend schwerstens bekannt vor und wir waren am Ziel. Die Kiste geparkt, noch 'en kleinen Umtrunk und hinein ins Vergnügen. Auffällig



nette Menschen hatten hier Kasse gemacht. Man wurde nicht blöde angegafft, wie es in diversen anderen Schuppen der Fall ist, und ein freundliches "Hallo" machte sich auch sehr einladend uns gegenüber. Der Eintritt für 3 Bands lag bei DM 8.- und ist korrekt. ...und dann wieder einmal diese magische Kraft, die uns direkt zur Theke bewegte... Bier DM 2.- war auch trinkerfreundlich. Dann erstmal Ausschau gehalten, wer hier noch alles so versammelt ist. Erfreulicherweise trafen wir dann auch gleich auf dem Samsel, der uns mit in den Backstageraum genommen hatte. Hier waren dann unter einigen anderen Leuten die Bandmitglieder von RECHARGE (oder so ähnlich) versammelt, dann die Band, in der Samsel Bass spielt (Sorry, hab' eure Namen vergessen), und zu guter Letzt die Formation der teuflisch guten MÜLLSTATION!! Desweiteren gab es hier reichlich Freibier, und zur musikalischen Unterhaltung diente ein kleiner Kassettenrecorder, da die Hausanlage im Arsch war. Ansonsten befanden sich Dean & Ich in einer verdammten netten Runde! Im Laufe des Abend standen dann entweder RECHARGE (oder so ähnlich) oder die Band um Samsel herum auf der Bühne. Wegen Alkohol konnte ich das im Nachhinein nicht mehr so genau nachvollziehen. Ich habe aber Beide Bands mitbekommen; Von Samsel's Band (Nicht verwechseln mit Rollins Band) kannte ich leider noch nix, aber, aber ich guckte mir den Gig komplett an und war begeistert...ein Kracher war auf jeden Fall die Abschlusshymne RECHARGE (oder so ähnlich) spielten schönen derben wie schmutzigen Punkrock, der teilweise schon ein bisschen an Hardcore erinnerte...die hatten mir auch gefallen und sind nicht nur als Supporter begehrenswert! Dann folgte wie üblich erstmal wieder 'ne Pause. Zurück in den Backstageraum. Dort vergnügten wir uns in unterschiedlicher Besetzung am



Kicker, oder wir zerrten am Freibier. Dann ertönte auch schon wieder Mucke aus der Konzerthalle, und MÜLLSTATION standen auf der Bühne. Jetzt kam auch endlich das Publikum richtig in Bewegung und war kräftig schön am pönen. Ich hatte nur einige Schwierigkeiten meine Favoriten rauszuhören, da MÜLLSTATION live doch ein bißchen anders sich anhören, als auf Tonträger. Aber die Stimmung war trotzdem saugt gewesen...und spätestens ab dem Lied "Schleimscheisser" wurde dem Publikumselan noch einer draufgesetzt und weitere Leute, die eben noch nur rumstanden, stürzten sich in den Pogomob. Ich kann mir gut vorstellen, dass wenn hier heute Abend noch mehr Leute zusammengefunden hätten, denn soviel waren es leider nicht, der Bär richtig am tanzen gewesen wäre...zu später Stunde dann "Tanx auf der Badewann"; Der Sänger drohte, den Song nur zu spielen, wenn sich wer entschließt hoch auf die Bühne zu kommen und mitzusingen...kann er haben...und ich zog noch willkürlich einen anderen mit hoch und die Party war live on stage im Gange. Nach diesem Auftritt war ich dann aber auch entweder tierisch besoffen oder total ausgelaut...nix ging mehr und ich hatte Orientierungsschwierigkeiten. Dean muß mich dann irgendwie zum Auto geschliffen haben...und wir befanden uns auf dem Rückweg retour nach Wobtown. Am nächsten Tag erzählte er mir noch, dass ich an'ner Tanke nochmal Nachschub in Sachen Alkohol besorgt hatte...und auch noch trank...desweiten soll ich zum pissen schwerstens aus dem Auto gestürzt sein und auf Knien weitergerobbt sein...ich hoffe nur, dass er mich da mit jemandem verwechselt hatte...ansonsten sehr peinlich.

New From S.T. Publishing
Neu von S.T. Publishing

ENGLAND BELONGS TO ME

Limitierte deutschsprachige Ausgabe

Es ist 1977.

Die Sicherheitsnadel ist ein Modeaccessoir.
Das Hakenkreuz etwas weitaus gefährlicheres.

Derek Peterson ist nur einer von vielen gelangweilten Teenagern, die sich im Jahr des silbernen Amtsjubiläums der Königin auf den Straßen Londons herumtreiben. Während es den Anschein hat, als würde sich jedermann die Jeans zerreißen und Anarchie brüllen, versucht Derek, seinen Skinheadwurzeln treu zu bleiben. Das ist aber leichter gesagt als getan, denn er trifft das Punkmädchen Suzi. Gemeinsam unternehmen die beiden eine wilde Achterbahnfahrt durch die Untergrundwelt von Punk Rock und extremistischer Politik, in der einzig und allein die Gesetze des Betondschungels gelten: Auge um Auge, Zahn um Zahn.

Steve Goodman's erster Roman ist das literarische Äquivalent zu einem Faustschlag ins Gesicht. Es ist nicht die Sorte Buch, die man seiner Oma zu Weihnachten schenken sollte.

Preis in Deutschland und Europa 20DM / £8 / US\$15



Außerdem von S.T. Publishing in deutscher Sprache

SPIRIT OF '69 - Eine Skinhead Bibel

Von George Marshall

Preis in Deutschland und Europa 20DM / £8 / US\$15

Ein 172 seitiges Buch mit Fotos und Zeitungsausschnitten, das die Geschichte des Skinhead Kults von den späten Sechzigern bis zum heutigen Tag erzählt. Tradition, Stil, Musik und Randal. All das und noch vieles mehr bietet dieses Buch.

In dem Buch gibt es Informationen zu den ursprünglichen Skinheads, Suedeheads, Sham 69, 2 Tone, Oil, Skrewdriver, SHARP, Scooter und Mode.

SKINHEAD

Von Richard Allen

Preis in Deutschland und Europa 15DM / £5 / US\$10

GEWALT - Das war es, worauf Joe Hawkins und seine Kumpels mit ihren rasierten Köpfen, schweren Stiefeln und Hosenträgern aus waren.

Fußballspiele, Kneipschlägereien Open Air Popkonzerte, Hippies und Hell's Angels - all das gab ihnen Gelegenheit, ihren Hang zur Gewalt auszuleben.

SKINHEAD ist eine Geschichte, die fast aus den heutigen Schlagzeilen zu stammen scheint - und die mit erschreckender Lebhaftigkeit all den Terror und die Brutalität beschreibt, die zum Markenzeichen dieser jungen Hooligans gemacht worden sind.

SKINS

Von Gavin Watson

Preis in Deutschland und Europa 25DM / £10 / US\$15

Das erste Skinhead Fotobuch, das ausschließlich professionelle Fotos enthalten wird. 120 Seiten mit exzellenten Fotos mit Skinheads aus den Tagen von Sham, Two Tone und Oil. Inklusive einer Einleitung in Deutsch und anderen Sprachen von Gavin Watson, der selber 10 Jahre lang Skinhead war.

Alle Preise sind inkl. Porto. Bezahlte bitte mit britischen Schecks, internationalen Postweisungen oder Eurocheques in Pfund Sterling, oder den obigen Währungen in bar. Schickt alle Bestellungen -

S.T. Publishing, P.O. Box 12, Dunoon, Argyll, PA23 7BQ, Schottland.

TOILETTEN-TEST FRAUENKLOS in der näheren UMGEBUNG

Mädels, wer kennt das nicht, da fährt man zum Konzert oder zu ner Konvention, hat unterwegs reichlich Bier konsumiert und muß dringends pinkeln, am Zielort angekommen und zum Klo gerannt. Da die böse Überraschung, wie z.B. kein Klopapier oder kein Waschbecken oder bestialischer Gestank oder kein Spiegel... Ja, die Männer habens da einfacher, die pissen sowieso einfach überall hin und die Hände wäscht sich von denen sowieso danach keiner. Ich hab ma so überlegt wo ich schon alles so konzertmäßig oder ähnliches gewesen bin oder wo ich mich einfach an die Klos erinnern kann. Ich schreib Euch einfach mal, wie die Toiletten da waren, vielleicht hilft's Euch ja dann bei Eurem nächsten Besuch in diversen Läden weiter und Ihr wißt, was auf Euch zu kommt. Wenn Ihr vielleicht auch ein paar Tips habt von anderen Läden, dann schückt diese an die BOOZER-Redaktion bzw. Andi, ich freu mich darüber sehr. Viel Spaß beim lesen! BIRGIT

WOLFSBURG

- AKZ(Garage/Raum): lange Zeit gar kein Klo, dann ein selbstgebasteltes Klo, was aber unregelmäßig geleert wurde(hüstel!) und deswegen tierisch rumstank; jetzt von der Stadt gestiftetes DIXI-Klo, leider ohne Licht und Wasser und Spiegel, meistens Klopapier vorhanden. Immerhin besser als gar kein Klo!!!
- Kaschpa-Zentrum(Schachtweg): Toiletten im Kellergeschoß, c.a. 8 an der Zahl; 4 Waschbecken mit Spiegel(Seife+Papiertücher); meistens Klopapier vorhanden; Nachteil: Licht in den Toiletten zu dunkel und im Waschraum zu hell!
- Jugendzentrum Ost: 3 Toiletten und ein Waschbecken; Toiletten teilweise kaputt wie auch die Türverriegelungen; meistens Klopapier vorhanden; Waschbecken und Spiegel dreckig d.h. alt und teilweise angeschlagen; Papiertücher vorhanden und ein Stück alte Seife; Nachteil: insgesamt Licht zu dunkel oder kaputt, im allgemeinen relativ schmutzig!
- Hard Rock Pub(Kaufhof): Eine Toilette mit Waschbecken im Keller; beschissen zu schließendes Türschloß; Klopapier+Papiertücher+Seife vorhanden; Spiegel vorhanden; licht hell genug; Toilette insgesamt sauber; gutes Klo! Nachteil: nur ein Klo für die ganze Kneipe, ANSTEHEN!!!

BRAUNSCHWEIG

- FBZ(nahe dem LINE): 4-5 Toiletten und 2(?) Waschbecken; Klopapier vorhanden, Seife und Papiertücher meist auch; Handlufttrockner; helles Licht und meist sauber; Spiegel auch da; Klos gleich beim Saal; Klo hat Fenster(in die man zur Not einsteigen kann, wenn man keine Karte hat!); insgesamt gutes Klo.
- Alter Bahnhof: DIXI-Klo vorm Konzertraum; kein Licht; Klopapier vorhanden; kein Wasser, kein Spiegel; dreckig und naß; großer Nachteil: steht gleich beim Eingang, Leute stehen dauernd davor oder laufen nah vorbei!

HANNOVER

- Music Hall: Über zehn Toiletten und mehrere Waschbecken; Seife und Spiegel und Klopapier vorhanden; Handlufttrockner, keine Papiertücher; nah am Konzertsaal; insgesamt sauber; Nachteil: im Winter arschkalt und auch unübersichtlich(Gefahr von diversen Belästigungen), ansonsten gutes Klo.
- Jugendzentrum Glocksee: 3 Toiletten und ein Waschbecken; keine Seife und keine Papiertücher, Spiegel und Klopapier vorhanden; Licht viel zu dunkel und alles ziemlich dreckig; alles etwas angeschlagen oder kaputt; Nachteil: Klo gleich beim Konzertsaal-eingang, wenn Tür offen(ist sie meistens!), kann jeder in Wasch-

raum sehen. Mittelmäßiges Klo.

-Flohziircus(Altstadt): Mehrere Toiletten und 2(?) Waschbecken; Handlufttrockner und Spiegel vorhanden; Seife und Papiertücher weiß ich nicht mehr; allgemein sauber und helles Licht; Nachteil: Klo gleich neben Theke; Klo stinkt und wenn man an der Theke daneben dem Eingang steht, rícht man das die ganze Zeit!!!

-BAD(Herrenhausen an der Autobahn): 3 Toiletten und zwei Waschbecken, Klopapier, Seife, Papiertücher und Spiegel vorhanden; Licht etwas zu dunkel, sonst relativ sauber; Nachteil: VORSICHT, Türschlösser klemmen oft und man kann weder über die Tür klettern noch ausm Fenster(vergittert), muß warten bis Hilfe von draußen kommt. Ist mir bereits 2 mal passiert, also nur mit Freundin aufs Klo gehen...

Salzgitter

-Forellenhof: 3 Toiletten und 2 Waschbecken; ein Wasserhahn ist ständig kaputt; Klopapier+Seife+Papiertücher vorhanden; 2 Spiegel; Helles Licht; etwas schmutzig; insgesamt recht sauber. Kein Nachteil, naja Waschraum ist ein wenig klein.

BIELEFELD

-AJZ: DAS ABSOLUTE KATASTROPHENKLO!!! Ein Stehklo und ein Waschbecken; fast nie Klopapier und sonst auch nix vorhanden; helles Licht; fieser Nachteil: großes Fenster im Klo, bestehend aus kleinen Scheiben, die fast alle kaputt sind. Wenn keine Leute draußen auf der Fensterbank sitzen, kann Dir jeder beim pinkeln zugucken, vor allem wenns draußen dunkel ist!!! Also, lieber beim Parkplatz in die Büsche pinkeln gehen!!!

-PC 69: mehrere Toiletten im Keller; mehrere Waschbecken; Spiegel, Seife, Klopapier vorhanden; Handlufttrockner; gutes Licht; Nobelklo!

BERLIN

-Marquee: mehrere Toiletten, 2 Waschbecken; Klopapier, Seife, Spiegel vorhanden; Handlufttrockner; Licht zu dunkel; ziemlich kalt im Winter; merkwürdige Frauen aufm Klo; relativ sauber; Nachteil: wenn man nicht weiß wos Klo ist, muß man länger suchen und beim 2. mal findet man es auch nicht gleich wieder, wenn man alkoholisiert ist findet man weder hin noch zurück!!!

-SO 36: Ich finde diesen Laden dermaßen schrecklich, daß ich dort nicht einmal auf dem Klo war, obwohl ich dreimal zu Konzerten da war. Jedesmal hab ich es nicht lange im Saal ausgehalten, echt fiese Leute dort. Hatte Schiß aufs Klo alleine, bin lieber in einer der umliegenden Kneipen oder Imbisse pinkeln gegangen. Lieber nicht alleine aufs Klo gehen in dem Laden !!! Taschendiebe!

BREMEN

-Aladin: Mehrere Toiletten und Waschbecken; Spiegel und Klopapier vorhanden; Seife und Papiertücher oder Handlufttrockner weiß ich nicht mehr genau; prägende Erinnerung: arschkalt und zugig; helles Licht und sauber; mittelmäßiges Klo.

-Schlachthof: Der ganze Laden ist ne Katastrophe, wenn da ein Konzert ist, bloß nicht hinfahren, fährt woanders hin. Nur mal ein Beispiel: sogar im Sommer bei 25°C brauchst du drin ne Jacke und vor der Bühne ist kein Platz zum pogen...

HAMBURG

-Markthalle: 6 Toiletten, 2(?) Waschbecken mit Spiegel, Klopapier vorhanden; Seife und Papiertücher oder Handlufttrockner weiß ich nicht mehr; helles Licht, aber alles ein wenig eng; etwas schmutzig und etwas kühl und zugig; wenn man zum ersten mal hier ist, ist das Klo schwer zu finden; annehmbares Klo!

So, das ist alles wo ich mich noch so dran erinnere. Kann sein, das sich bei einigen Klos in der Zwischenzeit etwas geändert hat, denn in einigen Läden war ich schon ne Weile nicht mehr. Steht Euch frei mich zu berichtigen!!! Naja, und einige Toiletten fehlen mir ja auch noch...

KONZERT IM OST:

Konzert im Jugendhaus Ost am 29.09.1995

Es sollten elf Bands spielen und die Einnahmen vom Konzert waren dazu bestimmt neue Instrumente für die Übungsräume zu kaufen.

Also spielte jede Band für umsonst, das heißt für viel Spaß...

Ja, also um 18 Uhr sollte es losgehen, mit welcher Band weiß ich nicht. Es wurde nicht nach der Reihenfolge gespielt, die

die Bands auf dem Plakat hatten, leider. Ich weiß zum Teil

nämlich jetzt gar nicht, wen ich sah und wen nicht... Da ich

diesen Freitag arbeiten mußte(jaaa, ich arbeite...), kam

ich etwas später im Ost an, aber dank Zickzack und Torsten

nicht allzu spät. Als wir gegen 19 Uhr das Ost betraten, hatte

die erste Band schon gespielt und die zweite war gerade dabei.

Wir schummelten uns dezent an der Kasse vorbei mit den Worten

Wir-gehören-zu-ner-Band, wollte erst keiner glauben, aber

Matze von Very Wicked bestätigte den Kassenmenschen dieses

und wir bekamen eine Stempel. Dann schauten wir uns ein wenig

um, wen man so kannte und wir stießen auf Andi und Schlenni.

Sie wußten auch nicht welche Band gerade spielte und wir

tranken erstmal ein Bier zusammen. Wir waren alle eigentlich nur

wegen Very Wicked hier und erfuhren nun das noch einige Bands

vor Ihnen spielen sollten. So tat jeder erstmal das, was er

immer tat, um sich bis dahin die Zeit zu vertreiben... Andi

und Schlenni konsumierten reichlich Bier, nachdem Matze Ihnen

gezeigt hatte wo das Bier für die Bands stand. Torsten und

Stefan taten Ihnen gleich... Matze und ich tranken Wasser,

wobei Matze sehnlichst auf seinen Auftritt wartete, da er da-

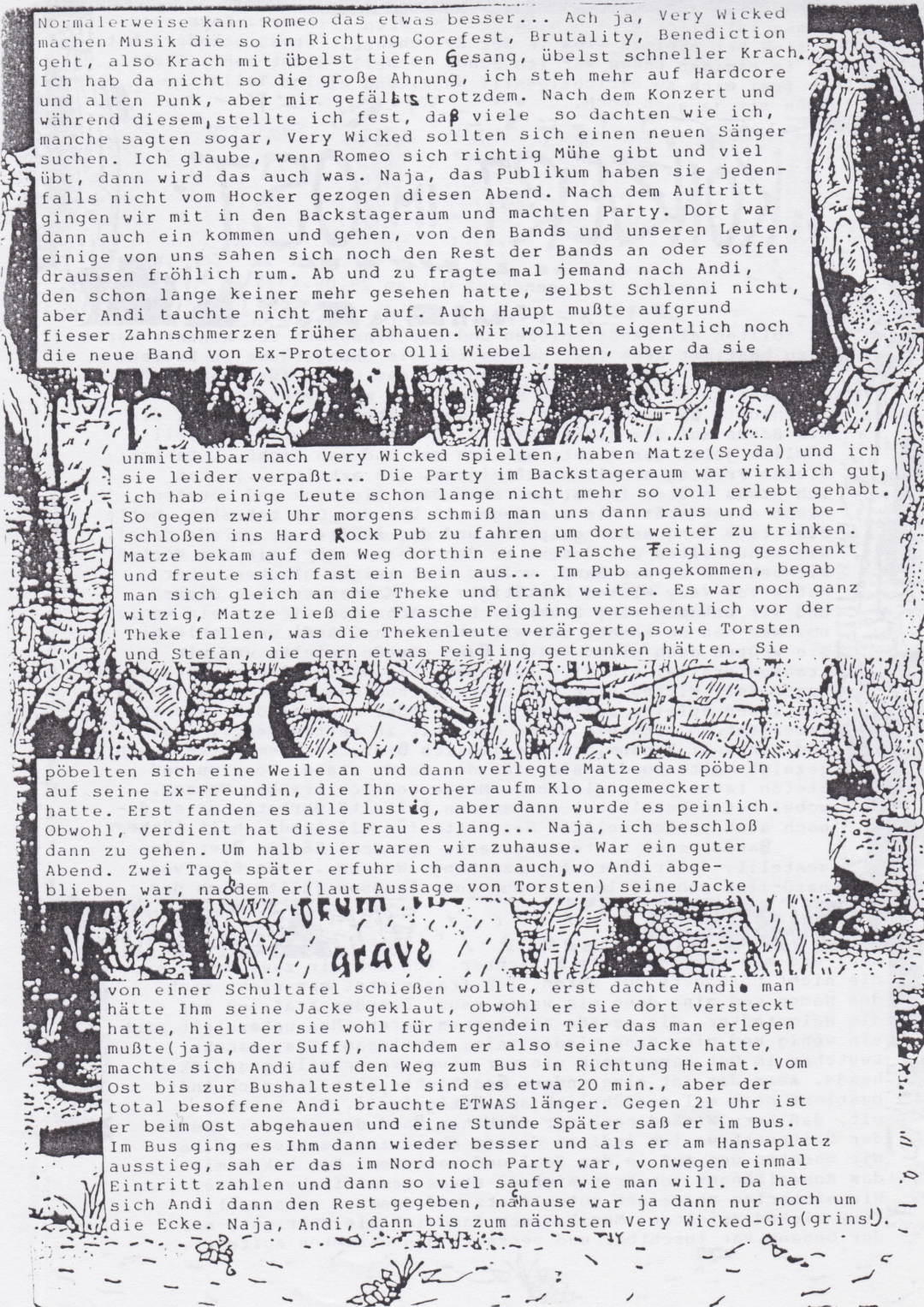
nach auch saufen wollte. Man hatte für elf Bands, halt für neun

Bands, zwei hatten abgesagt, nur drei Kästen Bier hin-

gestellt, dafür aber ne ganze Menge Wasser... Das Bier war

natürlich schnell leer... Nun gut, langsam füllte sich der

Saal und man traf bekannte Gesichter. Ich sah mir zwei Bands an, die nicht besonders gut waren, ich fragte erst gar nicht nach den Namen und ging dann ein wenig raus. Draußen traf ich auf die Helmstedter, die gerade angekommen waren. Man unterhielt sich ein wenig und ging dann wieder rein, gemeinsam. Tja, manche Leuten im Ost haben nach wie vor etwas Vorurteile gegen Skin-heads, aber das ist eine andere Geschichte, über die sich Andi bestimmt noch mal ausführlich ausläßt(grins!). Wir bekamen mit, daß Very Wicked nach der nächsten Band dran wären. Das war der Zeitpunkt wo ich Andi an diesem Abend zum letzten mal sah. Wir machten uns auf in den Saal und warteten. Man bekam mit das Romeo(Sänger von Very Wicked) etwas Lampenfieber hatte... Wir sicherten uns einen guten Platz und dann war es soweit, Very Wicked spielten. Musikalisch fand ich sie sehr gut, nur der Gesang war furchtbar und versaut den gesamten Auftritt.



Normalerweise kann Romeo das etwas besser... Ach ja, Very Wicked machen Musik die so in Richtung Corefest, Brutality, Benediction geht, also Krach mit übelst tiefen Gesang, übelst schneller Krach. Ich hab da nicht so die große Ahnung, ich steh mehr auf Hardcore und alten Punk, aber mir gefällt trotzdem. Nach dem Konzert und während diesem, stellte ich fest, daß viele so dachten wie ich, manche sagten sogar, Very Wicked sollten sich einen neuen Sänger suchen. Ich glaube, wenn Romeo sich richtig Mühe gibt und viel übt, dann wird das auch was. Naja, das Publikum haben sie jedenfalls nicht vom Hocker gezogen diesen Abend. Nach dem Auftritt gingen wir mit in den Backstageraum und machten Party. Dort war dann auch ein kommen und gehen, von den Bands und unseren Leuten, einige von uns sahen sich noch den Rest der Bands an oder saßen draussen fröhlich rum. Ab und zu fragte mal jemand nach Andi, den schon lange keiner mehr gesehen hatte, selbst Schlenni nicht, aber Andi tauchte nicht mehr auf. Auch Haupt mußte aufgrund dieser Zahnschmerzen früher abhauen. Wir wollten eigentlich noch die neue Band von Ex-Protector Olli Wiebel sehen, aber da sie

unmittelbar nach Very Wicked spielten, haben Matze(Seyda) und ich sie leider verpaßt... Die Party im Backstageraum war wirklich gut, ich hab einige Leute schon lange nicht mehr so voll erlebt gehabt. So gegen zwei Uhr morgens schmiß man uns dann raus und wir beschloßen ins Hard Rock Pub zu fahren um dort weiter zu trinken. Matze bekam auf dem Weg dorthin eine Flasche Feigling geschenkt und freute sich fast ein Bein aus... Im Pub angekommen, begab man sich gleich an die Theke und trank weiter. Es war noch ganz witzig, Matze ließ die Flasche Feigling versehentlich vor der Theke fallen, was die Thekenleute verärgerte, sowie Torsten und Stefan, die gern etwas Feigling getrunken hätten. Sie

pöbelten sich eine Weile an und dann verlegte Matze das pöbeln auf seine Ex-Freundin, die ihn vorher aufm Klo angemockert hatte. Erst fanden es alle lustig, aber dann wurde es peinlich. Obwohl, verdient hat diese Frau es lang... Naja, ich beschloß dann zu gehen. Um halb vier waren wir zuhause. War ein guter Abend. Zwei Tage später erfuhr ich dann auch, wo Andi abgeblieben war, nachdem er(laut Aussage von Torsten) seine Jacke

von einer Schultafel schießen wollte, erst dachte Andi, man hätte ihm seine Jacke geklaut, obwohl er sie dort versteckt hatte, hielt er sie wohl für irgendein Tier das man erlegen mußte(jaja, der Suff), nachdem er also seine Jacke hatte, machte sich Andi auf den Weg zum Bus in Richtung Heimat. Vom Ost bis zur Bushaltestelle sind es etwa 20 min., aber der total besoffene Andi brauchte ETWAS länger. Gegen 21 Uhr ist er beim Ost abgehauen und eine Stunde später saß er im Bus. Im Bus ging es ihm dann wieder besser und als er am Hansaplatz ausstieg, sah er das im Nord noch Party war, vonwegen einmal Eintritt zahlen und dann so viel saufen wie man will. Da hat sich Andi dann den Rest gegeben, zuhause war ja dann nur noch um die Ecke. Naja, Andi, dann bis zum nächsten Very Wicked-Gig(grins!).

Auf dieses Konzert hatte ich mich schon seit Wochen gefreut und bis zuletzt auch gehofft, daß das mit dem hinfahren auch klappt. Da ich unseren Wagen im Sommer zu Schrott gefahren habe und wir im Moment keine Kohle haben um uns einen Neuen zu kaufen, ist das mit den Konzerten welche außerhalb sind, etwas schwierig mit dem hinkommen... Naja, aber es hat halt geklappt, Matze hat sich wortwörtlich in letzter Sekunde einen Wagen leihen können(Danke, Heinz!). Wir sind deswegen dann auch erst recht spät losgefahren. Um 19 Uhr war Einlaß und von uns bis Salzgitter sind es auch gut eine Stunde. Wir sind erst um 19 Uhr losgefahren und es fing dann auch noch an zu regnen, zu allem Ärger hatte Heinz sein Autoradio mitgenommen, also ne Fahrt ohne Musik... In Salzgitter haben wir dann noch ne halbe Stunde nach dem Laden gesucht. Um halb neun waren wir dann endlich vorm Forellenhof und da war so richtig gar nichts los. Wir dachten erst, wir hätten uns im Tag geirrt oder so, als wir sahen, daß am Eingang tatsächlich eine Kasse war. Ganz zaghaft fragte ich wer denn heute hier spielen würde und das Mädcl bestätigte mir, daß wir auf dem richtigen Konzert waren. Nun gut, 13 DM Eintritt gezahlt inklusive eines Freigetränkes und rein in die Bude. Drin war auch nix los und wir schauten uns ein wenig um. T-Shirt- und Plattenstände, so das übliche halt. Wir gingen dann die Theke ausmchen und tranken erstmal'n Bier. Das Thekenteam erzählte uns, daß so gegen halb zehn erst was los sein würde und dann gegen zehn Uhr die Bands anfangen

würden. So wars dann auch. Wir trafen dann noch ein paar bekannte Gesichter, diese wir lange nicht gesehen hatten. Naja, dann fing die erste Band an, Mankowar hießen die (glaube ich, ich konnte das auf dem Plakat nicht richtig lesen und den Sänger hab ich auch nicht richtig verstanden!) und sie kommen aus Berlin. Mir haben sie gut gefallen, ihr Stil erinnert an Agnostic Front(HaHaHa), ne echt, die waren gut. Guter Hardcore, rauher Gesang und musikalisch gut schnell, richtig Power. Dann ne halbe Stunde Pause, mal kurz aufs Klo und'n neues Bier geholt. Jetzt kamen Beowülf dran. Musikalisch schnell und relativ sauber spielten die Jungs, aber nach meinen Geschmack(im Gegensatz zu Seyda) fand ich den Gesang zu der Hardcoremucke etwas unpassend, zu hoch und kreischig. Außerdem erinnerte der Sänger mich irgendwie an Simplex Red... Nun gut, im großen und ganzem

aber nicht schlecht. Wieder Pause. Wir gingen raus und holten uns ein Bier. Wir setzten uns in Nähe des Eingangs und diskutierten über Beowülf's Gesang. Nebenbei schaute ich mir noch ein wenig die Leute an. Überwiegend Hardcores, ein paar Punks, wenige Normale und ein paar Skins. Plötzlich sah ich flüchtig jemanden vorbeigehen, der Andi sehr ähnlich sah. Es war tatsächlich der Andi. Hatte er Schlenni doch noch überreden

können mit Stenzel und Haupt herzukommen! Erstmal Begrüßung und wichtige Informationsweitergabe(wo Theke, wie teuer Bier usw.). Schlenni war etwas verblüfft uns zu sehen, da Andi ihm nicht erzählt hatte, welche Bekannten von Ihm auf diesem Konzert waren. Wir machten noch klar, daß Andi und Schlenni bei uns mit nach Wolfsburg zurückfahren konnten, dann brauchten die

Helmstedter keinen Umweg auf dem Rückweg zu fahren. Dann begangen Sheer Terror zu spielen. Die waren wie üblich wie ein Schlag in die Fresse. Absolut genial schnell und sauber, zudem brilliant fieser Gesang. Naja, was soll ich sagen, Sheer Terror sind mit Acused, Sick of it all meine Bandfavoriten. War'n geiler Auftritt, bloß ein wenig zu wenig Party.

WINKHANS

Das lag wohl daran, daß zu wenig Leute Sheer Terror kannten. Man hat das beim Publikum wirklich richtig gemerkt. Mir ist es halt aufgefallen, weil vor zwei Jahren, wo sie im Glocksee gespielt hatten, da hat die Menge halt mitgesungen und gepogt. War hier weniger. Aber egal, war trotzdem geil. Nachm Gig haben wir dann noch die neue LP von Sheer Terror für 18 DM gekauft und sind dann nach Hause. Die ganze Rückfahrt haben Andi und

FAHRE MIT

Schlenni sich dann darüber gestritten, ob St. Pauli oder Werder Bremen den nächsten Tag gewinnt, die am Samstag gegeneinander spielen sollten. Wir fanden den Streit so amüsant, weil beide in den gegenseitigen Beleidigungen ziemlich persönlich geworden sind. Ich glaube sie haben unentschieden gespielt... Ich mag mehr Schalke und Düsseldorf... BIRGIT

FAHRE MIT

Da dieses der letzte BOOZER dieses Jahr ist, will BIRGIT auch Leute grüßen: nämlich ganz lieb Claus&Sabi, Steffi&Uwe, Stefan Poth&Antje, Torsten Nitschke&Nicole, Zickzack&Sabine, Heinz&Alex&Denise, Erich&Jana, Romeo&Agnes, Ralf, Andre W., Andre R., Mike&Dirk Röske, Ede&Ela, Björn, Heiko&Yvonne, Geri, Stenzel, Haupt, Ahnte&Sandra, Adina, Schlenni, Harry T.&Luise, Hüthi&Püppi, Frankie&Yvonne, Carmen&Martin, Zora, York, Mülli, Britta, alle die noch begrüßt werden wollen und die ich hier vergaß. Ganz herzlich bedanken möchte ich mich für Hilfe, Unterstützung in jeder Lebenslage, fürs Zuhören also ganz einfach für die entgegengebrachte Freundschaft und fürs Verständnis in den letzten drei Jahren bei Christine Lambert und Andi Kurzke.

FAHRE MIT

Tausend Dank auch an meinen Lover Matze Seyda fürs Verständnis und für die Liebe das letzte Jahr.

from the

Huch, ich hab doch tatsächlich vergessen meinen zweitbesten Saufkumpanen zu grüßen, sorry, KIDDY !

So, und dies ist für MICHAEL BANNÖHR: Dir wünsch ich die Pest an Arsch, du Ratte. Du hast nicht nur mich verarscht sondern noch viele andere Leute mehr. Ich kriege von Dir noch gute 6000 DM, Du Schwein. Mir tut echt jeder leid, der noch auf Dich reinfällt, vor allem in Wolfsburg. Meinetwegen kannst Du an Deinen Drogen verrecken, Du wolltest Dir ja nicht helfen lassen von mir. Auf Dein Grab würd ich pissen!

Achja, Christine Schulze, danke, daß Du uns endlich in Ruhe läßt mit Deinen nervenzerreibenden Belästigungen. An Deiner Stelle würde ich mir von einem guten Psychater oder Psychologen helfen lassen, denn Du kommst doch echt nicht mehr klar.

BLECHREIZ "Schnaps oder Suppe?" (Live-CD): Au'weia, mit Ska habe ich eigentlich so gut wie garnix am Hut (Ich trage ja auch keine Hüte), weil mir die Instrumentengabe einfach zu eintönig ist...ähnlich wie bei der Tekknokacke, was aber überhaupt keinen Vergleich darstellt, denn SKA ist da doch um einiges origineller! ABER: Dieses Live-CD hat mich letztendlich doch ein bisschen inspiriert oder wie das heißt. Nicht nur die saugute Aufnahmequalität läßt von sich reden, sondern auch der eine oder andere Song hat bei MIR anklänge gefunden... "Here comes the Ska Bomb", "Which Side are you on?" und Tequila sind nicht von schlechtern Eltern... aber auch "Gewalt regiert" (Dangerous Nights) gehört nun auch zu meinem Hörpotential! (Erhältlich bei No Name Edition)

heber die!

UNITE! Nr.1: Neues (und erstes?) Oi-Ska-Punk-Fanzine aus Leverkusen. Löblich erstmal das okaye Layout... dann wird sich im Vorwort kurz vorgestellt, desweiteren ist die 2. Ausgabe bereits für Januar '96 geplant... und weiter gehts mit Gigberichten, OHL-Interview, CHAOSTAGE (schön ausführlich), Split Image Inti, Dates & NEWS, COMBO GUANO, ne' gute Handvoll an Reviews, Monkey Shop, und... und... und. Doch, doch, das Heft wird auf jeden Fall Zukunft haben... für 'ne Erstausgabe steht dem UNITE! nichts nach. Für DM 4 (incl. Porto) erhältlich bei Jens Falk, Carlo-Mierendorff-Str. 8 in 51377 Leverkusen ODER Bernd Wachsmann, Hans-Gerhardstr. 5 in 513 Leverkusen (Beide Herrn setzen sich zur Red. zusammen).

HULLABALLOO Nr.15:... da lieste auf dem Postumschlag als Absender nur Tom Ionk, und Du weißt da ist ein garantiertes Lesevergnügen drinne!! Am amüsantesten ist immer und immer wieder der humorvoll(ste) Schreibstil des Macher des Hullabaloo. Eigentlich reicht das schon, um dieses Heft schmackhaft zu machen, aber ich gehe nochmal grob den Inhalt an; Peter Maffay - Kolumne, Punkrock-Fibel, DIE JAMMERLAPPEN, News, TOM IONK im Jahresurlaub (100%), Ausführliche THE DICKIES-STORY, The Vaguenas, und dann folgt der gigantische Reviewpart... kostet DM 3,50 incl. Porto bei Tom Ionk, Stettiner Str. 15 in 47269 Duisburg.

ZAP Nr.130/Ein Bretter voller News, Nachschlag zu den Chaostagen, Zines, BLODDBURGER BC (Mit Titten!), Termine, GANG OF FOUR, Alkohol & Socken, Lydia Lunch, DIRTY THREE, Rancid, Reviews in Sachen Tonträger, und vieles mehr. Also das Bestellritual dürfte jetzt aber bekannt sein.

DAY BY DAY "Ganz was Feines?" Nachdem ich echt schon wütend war, weil ich vielerorts darauf angesprochen wurde, ob ich die DAY BY DAY schon kennen würde und mir jedesmal erzählt wurde, wie geil die EP ist... und ich über ein Jahr hinweg jedesmal antworten durfte, Nein ich kenne sie noch nicht und habe sie auch nicht ergattern können... bin ich jetzt ENDLICH in den Besitz dieser Scheibe gekommen! Was DAY BY DAY an Musik & Gesang rüberbringen ist genau so treffend wie das Happy End bei Filmen wie "Power of One" oder "Blood in blood out"!!! Möchte noch mehr von DAY BY DAY hören... Kontakt über F. Weber, Diakonissenstraße 21 in 76199 Karlsruhe.

KONZERT IM OST

am 18.11.95

OI-POLLOI

UK

+

HOMOMELITIA

EARTH FIRST

INFO

FÜR 6 dm

IM
JUGENDHAUS
OST

VERANSTALTER: WJH OST / WALTER FLEXLER?
WOLFSBURG

...aber erst noch ein paar Sätze über den Freitag Abend, an dem BIRGIT ihren acht- und zwanzigsten Geburtstag im AKZ nachfeierte; Es begann mal erst wieder ganz harmlos...so um 18 Uhr rum war Very Wicked noch am proben...nach und nach füllte sich dann der Schuppen und die Fete war schon irgendwie voll im Gange. Ist doch schon was feines, wenn der Wochenendumtrunk nebenbei mit Livemucke startet, in dem man der probenden Band ohrmäßig folgt. Nebenbei standen 3 Paletten Strassenbräu (Carls- quell) als frei "bier" zur Verfügung, Prost! Dean & Ich hatten aber noch selber BIER mitgebracht...und hofften, dass wir nicht Carlsquell trinken möchten...nach gut zwei Stunden wurden wir leichtsinnig und tranken ebenfalls den Headbreaker. Zu späterer Zeit gingen Dean und Ich noch ein bißchen auf Kneipentour...Hard Rock Pub: nix los...dann ins Titanic: Nix los...und weil nix los war, machte ich mich auf dem Weg nach Hause...und trank dort alleine weiter und wartete, dass es endlich Samstag Abend wurde...BUMMS...Zeitsprung! Es ist bereits Samstag Abend; ich mache mich schon wieder auf dem Weg ins AKZ. Dort angekommen mache ich die erfreuliche Feststellung, daß die Kumpels aus Salzgitter- Umgebung, die sich für den heutigen Abend angekündigt hatten, schon da sind.

Das hatte nämlich den enormen Vorteil, daß ich draußen bei der Scheiß herrschenden Kälte nicht auf die Jungs warten brauchte. Dann kamen auch noch die Helmstedter und wir waren fast auf dem Weg ins Jugendhaus Ost, wo heute OiPolloi & Homomelitia spielen werden. Vorher noch im Sauhofkiosk kurz Halt gemacht, wo Samsel mit seinem Weihnachtsgeld umher geschmissen hatte... und dann waren wir auch kurzerhand am Ost angekommen. Hier waren schon'n Menge an Leuten versammelt. Aber diesmal hatte ich eher den Eindruck, dass das Publikum weit aus älter war, als die Leute, die man hier sonst angetroffen hatte...reichlich Hardliner...aber auch ein gutes Dutzend an Skinheads!...und da fühlt man sich eben

nunmal wohl. Der Eintritt lag bei DM 6.-, und war vollkommen korrekt. Dean und mich trieb es dann erstmal zum Bierstand. Obwohl auf dem Flyer 20 Uhr stand, legte die erste Band erst um 23 Uhr los...dafür aber dann Volle Pulle! Das Bier kostete übrigens pro Bottle nur DM 2.-...HOMOMELITIA waren richtig schön derbe und aggressiv...den Gesang teilten sich ein Mann und eine Frau, wobei die Frau glatt der weibliche Lemmy Kilmister sein hätte können...starkes Organ! Die Band hatte echt begeistert...kommen übrigens wie OiPolloi aus Schottland. Pause! Man klönte dann hier mal da mit diversen Anwesenden...im dem langen Gang stolperte man abwechselnd über Punkrockers oder Skinheads, die sich schon früher verabschiedet hatten... Unsereins wurde zwar auch schon wackelig auf den Beinen, aber ans umkippen war nicht zu denken. Dean und ich gelangen dann zwischenzeitig in den Backstage, und schnorrt von den vielen Schotten ein paar ordentliche Schlücke Whisky, der uns beinahe umgehauen hätten...ansonsten waren dass aber alles lustige Leute gewesen. Draußen dann die schreckliche Nachricht, dass das Bier alle ist. Gleichzeitig fingen dann OIPOLLOI an zu zocken. "Dieses Lied ist gegen Atohmgraff"...so kündigte der Sänger den ersten Song an, der auch gleich das Haus samt Publikum zum beben brachte...

...aber nur recht kurz, denn OiPolloi hatten an diesem Abend keine 10 Lieder gespielt gehabt...könnte sein, dass die Band ein wenig erschöpft war, denn die hatten ja mittlerweile schon einige Gigs hinter sich gehabt von Ihrer Tour. Nun, war an für sich ein guter Abend gewesen...was mich persönlich nur störte war, dass dort Tiere während des Konzerts zwischen dem Pöbel umherrannten...mal hier mal da auf die Pfoten getreten wurden...und den Krach & Qualm ertragen mussten...das ist doch Scheiße!...also Nee, so stumpf brauch das nicht abgehen...aber ein dicker Veganerverkaufsstand war präsent...

Es ist Montag Abend und die Boozer-Red. befindet sich in der Fußgängerzone auf Nahrungssuche. Sie eilt zügig voran, da die Läden bald schließen. Da kommt Ihr ein Typ entgegen. Ungefähr 1.70 klein oder groß, dunkle Haare, südländischer Typ, etwa 16 bis 18 Jahre alt oder jung. Dieser ruft vor sich hin "Ausländer raus, Ausländer raus" und wirft nebenbei mit Pfennigen und Groschen um sich her. Entweder ist 'ne neue Droge im Umlauf, oder wie durchgeknallt muß man schon sein, um sowas von sich zu geben??!

VORHINRAUS

THE BOOZER CHARTS (Aktueller Stand)

01. "Christine" (Schwiegermutter)
02. "State Progression" (Kreator)
03. "Niemand schafft das allein" (But Alive)
04. "Übel" (Härter bis Wolkig)
05. "Labyrinth" (Razzia)
06. "Waiting for the miracle" (L.Cohen)
07. "Pulp Fiction" (Soundtrack)
08. "Wer nichts wagt..." (Böhse Onkelz)
09. "Hang the Pope" (Nuclear Assault)
10. "Ganz was Feines" (Day by Day)
11. "Schweineherbst" (Slime)
12. "Strenght beyond Strenght" (Pantera)
13. "Girls, Girls, Girls" (Sailor)
14. "Nazi Punks fuck off" (Napalm Death)
15. "Delirium" (Human Punx)
16. "Schönen Gruß" (Pöbel & Gesocks)
17. "Heute Nacht" (Ton Steine Scherben)
18. "The Wall/Soundtrack" (Pink Floyd)
19. "Die Nacht zum Tag" (Dimple Minds)
20. "Orgasmatron" (Sepultura)
21. "So long Married" (L.Cohen)
22. "Seele in Not" (Lacrimosa)
23. "Bulle, Bulle" (Blockheads)
24. "Frauen" (Herbärds)
25. "With Time" (Agnostic Front)
26. "Kulturbanausen" (The Pig must die)
27. "Feinde" (Dödelhaie)
28. "What have we got" (Sham 69)
29. "Were gonna take the world" (Angelic Upst.)
30. "Kriegsdienstverweigerer" (Cotzbrocken)!!!
31. "Häßlich, brutal..." (Böhse Onkelz)
32. "Easter" (Petty Smith Group)
33. "Nachts auf Tour" (Strassenjungs)
34. "Down and away" (Rollins Band)
35. "Street Justice" (Cro Mags)
36. "Enough is enough" (Chumbawamba)
37. "Fahrt zur Hölle" (Böhse Onkelz)
38. "Freibier für Alle" (Tankard)
39. "Just a moment" (Spermbirds)
40. "Schleimscheisser" (Müllstation)
41. "Zuviele Augen" (Hass)
42. "Ein Leben lang" (HAF)
43. "Going down in History" (The Business)
44. "Party Political Bullshit" (Distorted I.)
45. "...how are you" (Quetschenpaua)
46. "Bad Boys" (Inner Circle)
47. "Scheisse" (Nichts)
48. "Charly Brown" (Henry Valentino)
49. "Demotape + Live" (Ja & Amen)
50. "I want it all" (Queen)

P.S.: Sektenmarnier?? VIRGIN oder die Böhsen Onkelz haben den aktuellen Tonträger nun doch noch auf Vinyl veröffentlicht, obwohl jeoliche Anfragen seid der CD-Veröffentlichung verneint wurden...und HOMOMELITIA sind keine Schotten, sondern angeblich Polen...und trotzdem gut!!

Strafe für „Hühnermord“

200 000 Hennen illegal vergiftet

Bersenbrück - Die grausame - Vergasung von rund 200 000 Hennen hat das Amtsgericht Bersenbrück mit Geldstrafen geahndet: Christoph Pohlmann, Sohn des „Hühnerbarons“ Anton Pohlmann, muß 48 000 Mark, ein Betriebsleiter 4200 Mark bezahlen.

In einer Legebatterie der Pohlmanns waren vor einem Jahr die Hühner tierschutzwidrig mit Kohlendioxid vergiftet worden. Pohlmann Senior, der wegen diverser Verstöße gegen Lebensmittel- und

Tierschutzgesetz schon hunderttausende Mark an Strafen zahlen mußte, konnte die Anklage keine Tatbeteiligung nachweisen.

Unterdessen hat Billig-Discounter Aldi die Pohlmann-Eier, die nach dem Tierschutz-Skandal verbannt worden waren, wieder in den Regalen. Mit neuem Namen: Stalt unter der Marke „Goldhuhn“ werden die Eier aus „tierqualerischer Haltung“ nun unter „Taufrisch Geflügelhof“ und „Hausstetter Farm“ angeboten. fw

ENGLISH DOGS "All the world's a RAGE" (CD)...

...es geht gewohnt weiter, da wo der erste Longplayer aufhörte...doch ab "I've got a gun..." ist eine toffe Steigerung nachzuvollziehen, die den ENGLISH DOGS mit Sicherheit noch mehr zuhören einbringt...auch ohne den alten Sänger Wakey...oder vielleicht gerade deswegen...(Impact Records)

THE PIG MUST DIE "Wir warten auf Weihnachten" (CD)

...ja, ja, ist das Material jemandem gewidmet, den'se kennen, da können'se plötzlich wieder in alter gewohnter Weise, die gnadenlos an ihren ersten Longplayer erinnert, textlich wie musikalisch begeistern...mich auch, und das nicht nur Adventszeit! (IMPACT RECORDS)

SCHRAIBFELA Nr. 1b/M.N.Luna, Auf dem Kronsberg 13, 27299 Langwedel...3.50 DM und der deal dürfte okay sein...der Inhalt fast so persönlich gehalten, als würde ich mich mit mir selber unterhalten...nur halt mehr inne Punk...äh...na' punkiger, so wie zur Schule gehen...keine GELD ZURÜCK-GARANTIE-aber ich rate zum durchlesen...zum KAUFEN, DU DU SAH!

MONSTERS OF PUNK TOUR '95

Hört doch mal - auf unsere Stadt bewegt sich eine Flut zu!

Überraschungseier-Figuren für je 1,50 - 5,- DM.

Ganze zehn Mal gastierten die MONSTERS OF PUNK in diversen Städten durch die BRD. Eine Konzert-Station befand sich in Salzgitter-Bad im KJT-Hamberg...und dort geisterten wir auch rum (Fetten Dank an Haupt, der noch Platz in seinem Benz für uns hatte). So, und dann waren wa'so gegen 20 Uhr auch schon am Ort des Geschehens...die Hinfahrt verlief übrigens routinemäßig...bis auf das militantes Rauchverbot angesagt war (Heul!). Dann suchten wir den Ort auf, an dem für uns Karten hinterlegt wurden, da wir lieber auf Nummer Sicher gegangen waren, weil die Kapazität des KJT nicht gerade groß ist und vermutlich bei solchen Konzerten ausverkauft sein könnte. Der Eintritt von DM 15,- war voll okay, und wir waren mit Karten versorgt. Mittlerweile traf ich auch schon den Samsel, der mir als erstes verkündigt hatte, dass ich auf der Gästeliste stehe, und deshalb auch gratis reinkomme. Oh! Also wurde mein persönlicher Kartendeal schleunigst storniert und ich hatte mehr Groschen zum versaufen übrig. Dann blickte ich erstmal Querbeet durch die Publikumslandschaft. Unsere Belegschaft machte sich dann erstmal an der Theke breit, wie immer. Samsel war auch an diesem Abend sehr großzügig und schmiß wieder mit seinem Weihnachtsgeld umher...Prost!!! Mittlerweile dürften so ungefähr 300 gesellschaftlich Untragbare hier zusammengefunden haben...obwohl einige so rüberkamen, als würden sie das nur als Jugendphase verfolgen...aber was interessieren mich andere. -Es folgten einige Soundchecks der jeweiligen Bands...THE PIG MUST DIE, ENGLISH DOGS, DAILY TERROR UND TOXO-

PLASMA. Irgendwann im Laufe des Abends standen dann als erstes THE PIG MUST DIE auf der Bühne... "Kulturbanausen" hatte ich noch mitbekommen...ansonsten war ich anfangs gerne im Backstage, da dort das Bier umsonst war, und die dortigen Leute verdammt angenehm eine tolle Vorweg-Party praktizierten! Hier wurde sinngemäß kommuniziert und getrunken. Aber wenn'de eine gewisse Weile auf deinen Vier Buchstaben sitzt und säufst, dann lähmt

der König Alkohol und fordert mehr Bewegung. Mittlerweile standen ENGLISH DOGS auf der Bühne. Bei dieser Band kam auch schon mehr Elan auf, was zumindestens zwei Gestalten dazu bewegte, vor der Bühne umherzutollen. Als ENGLISH DOGS dann irgendwie am Micro was über Boneheads faselten, waren wir am choren "SKINHEEEEEADS, SKINHEEEEEADS"...um zu zeigen, dass hier andere SKINHEADS im Pöbel waren. Nur tanzten ab diesem Augenblick zwei Pfeifen vor uns rum und zeigten uns den Stinkefinger! Unsereins schaute sich an und dachte, die Typen haben'ne Macke. Ich griff mir dann einen von beiden zum pogen, weil ich auch irgendwie sauer war, wegen seiner blöden Geste. Dieser verabschiedete sich dann aus MEINEM Ring! Mmh...English Dogs wurden vom Publikum im Laufe des Sets aber immer noch nicht würdig aufgenommen...nur vereinzelt waren ein paar Leute am tanzen. Dann wieder die verfluchte Pause, die einem das Feeling nimmt...oder einen kurz ausruhen lässt. Hat alles vor und Nachteile, zwischendurch machte ich mich mit dem neuem Punkzine "Schraibfela" vertraut, oder lungerte zwischen Toilette und Theke herum...dann betrat DAILY TERROR die Bühne. Pedder war bei solchen Veranstaltungen in vertrautem Zustand...schon reichlich besoffen. Als Nachbarn überließ er uns die Aufgabe, den Daily Terror-Banner aufzuhängen, was uns beim besten Willen nicht gelang...obwohl ein Dachdecker unter uns war, der eigentlich wissen müsste, wie man einen Nagel wo reinschlägt. Also verblieben wir mit Pedder und dem Banner bis zuletzt. Aber mittlerweile war Stimmung aufgekommen, und das Publikum war aufgewacht...anfangs wurde gemunkelt, dass einige nachtragende Besserwisser dem Pedder wehtun wollen...blieb aber aus! Also DAILY TERROR pur war angesagt...ein Kracher nach dem anderen...und dem Pöbel hatte es gefallen...lautstark wurde mitgegröhlt oder mitgesungen...zum Schluß hin übernahmen der Dean & ich das Zeigen des Daily Terrors-Banners in unserem veralktem Zustand. Jenes Finale ist gefälligst unter familiären Touch zu verstehen, was aber einer nicht ganz zu verstehen wusste...dieses Vieh spannte nämlich nur angetan auf meine alten Tattoos und verurteilte mich deswegen! Davon bekam ich auch noch mit und stellte diesen Wichtigtuier zur Rede. Da ich diesen Wortwechsel verdammt gut noch im Kopf habe werde ich nur die Highlights wiedergeben; Er sah nur Schwarz-Weiß-Rot und dachte ich wär rechts! Ich wollte nur wissen, was er von MIR will? Überdecker! Ich soll'e meinen alten Tattoos überdecken lassen...zeigte mir sein tätowiertes A mit Kreis drum auf seinem Arm und meinte, er stehe auch dazu. Ich als Anarchist entlarve IHN als Spinner! Ich rege mich innerlich über ihn auf!...aber die Neandertaler-Gangart verkneife ich mir;

Er entschuldigt sich bei mir. Ich gebe mein OKAY!...bin aber noch beleidigt!...im Eifer des wörtlichen Gefechts erzählt er mir, dass er jetzt mit seiner Crew Richtung städtlicher Heimat möchte...Let's go Punk...kümmere dich um tatsächliche braune Spinner in der hiesigen Gegenwart bevor du meine Fußstapfen anzweifelst...und meine Haut hat Dich einen Scheißdreck zu interessieren, Du dumme Tattoo-Rassist!! Also ich wollte gewiß nicht mit Ihm diesem Disput haben! Weiter im eigentlichen; Grob geht's weiter...Daily Terror beendeten ihren

überaus genialen und für mich unvergesslichen Auftritt für diesen Abend im KJI-Hamberg. Die Pfeifen, die während des English Dogs-Auftritts uns anwixten, entlarvten sich als zwei übelst durchgeknallte Junky-Krücken...in der Hoffnung, dass sich die Droge um sie kümmert, egal wie fies sich das anhört...uns Alkoholikern gönnt ja auch niemand was! Und das dürfte auch dem Stinkefinger uns entgegen gleichfalls kommen, ne? ...an TOXOPLASMA kann ich

mich am wenigsten erinnern...doch, "Stillstand" hatte ich noch mitbekommen. Am nächsten Morgen wachte ich in Dean seinem Centerpark auf. Stellte fest, dass mein T-Shirt nach dem erlebtem Gig tot war!...und ich dafür BACARDI pur um 8 Uhr Morgens trank. Auf dem Weg nach Wobtown ist dann Dean noch seinen Führerschein los geworden...aber ansonsten haben wir alles im Griff...

REVIEWS:

Willkommen zur ALPTRAUMELODIE III (DCD); Ein Klassiker unter den V/A-Veröffentlichungen, das erstmal vorweg. Auch diesmal sind wieder mehr als ein Dutzend an Bands vertreten, die mit dem verschiedenen Liedgut wohl nur eines erreichen wollen: Dem Zuhörer BESTE Unterhaltung zu bieten!!! Die Themen gehen querbeet, und es dürfte niemand zu kurz kommen...die Palette reicht von Terrorgruppe bis Eisenpimmel, von Anspeltips wie "Mehr Alkohol" und "Frau Bayersdorf"...und...und...und...100%tige Zusammenstellung!! (Impact Records)

PILLBOX "Iired" (CD) ...wau, nach dem "Escape from New York"-Intro ballern PILLBOX gnadenlos ihre Tracks herunter...ich bin beim short hair regelrecht in Ekstase geraten, und habe ohne Rücksicht auf Verluste meine Anlage fast voll aufgedreht. Schon lange nicht mehr so einen ohrenbetäubenden (je nach Lautstärke) Kracher in meinem CD-Schlitz gehabt...oberflächlich dürften das die deutschen "Spudmonster" sein, die mit ihrem Erstling in kürzester Zeit ne große Fangemeinde schufen... (Impact Records)

SPIELHÜLLE Nr. 13/Jahresabo (6 Ausg.) für DM 10 incl. alles bei L. Volkmann, Neckarstr. 15/106 in 64283 Darmstadt; Vom Lay-out her kommt das ganze wie ne Schülerzeitung rüber...inhaltlich aber weit aus reifer...wirkt ein bisschen wie ne subkulturelle Zweigstelle des KOWALSKIhefts. Bedenkenlos antesten ist mein Motto hier.

COMEBACK Nr. 5/Nun ja, weicht von einem typischen Fanzine ab (Das Heft zum Laden)...dennoch ne abwechslungsreiche Zusammenstellung in Sachen Mucke, Aktuelles und Zeitgeschehen.

DÜDELHAIE/DRITTE WAHL (Split 10'') 6 unveröffentlichte Songs, die es leider nicht in sich haben...ein bißchen was abzugewinnen ist lediglich bei "Stolz?" von den Haien...oder "Asphaltcowboy" von Dritte Wahl...schade! (SPV)

TERRORPUNKER & TERRORbunker gehen im Januar '96 ins Studio um ihre Abschiedssingle aufzunehmen. 6 Tracks werden drauf sein, und die Scheibe taufte man "dekadent"!

FEINDBILD Nr. XY...einen ganz eindeutigen Ausstieg aus der Zinlandschaft konnte ich beim groben Schnelldurchlauf dieser Ausgabe (noch) nicht finden, aber einiges deutet drauf hin, daß das FEINDBILD sein erscheinen einstellt! Das kann doch wohl nicht wahr sein!??

...aus Protest gehe ich mich jetzt ohne Sinn & Verstand besaufen...ich will nie wieder nüchtern sein! Sollte es das letzte Feindbild sein, dann verabschiedet es sich mit einem grandiosen Inhalt; Aha, die Gedankengänge ab der Seite 3 kommen mir zutiefst bekannt vor...so ne Phase hatte ich auch schonmal...SIGGY, alter Punkrocker...NO MERCY...nach der Schlacht werden die Toten gezählt!!! Für DM 4.00 bei Sigfried Landmann, Ludwig-Meyn-Str. 6 in 25336 Elmshorn.

BUT ALIVE/I.SPY (Split-EP)...musikalisch sind...But Alive auf ihrem genialen Level geblieben, nur die Texte sind ne weitere unfettele Faust in so manchem Arsch!!! I.Spy dagegen schlagen ne andere Richtung ein; Schön grobe Hate-Songs a la Hardcore...sehr lecker...sollte auf jedem Fall unter'm Tannebaum liegen...

NOIES DOITSCHLAND Nr.7 (Antipolitisches Oi! & Punkzine...) Der Macher mit dem Kaufhausdedektiv- und Parksünderjäger-Charakter hat wieder voll (oder nüchtern) zugeschlagen...aber nicht überall wo Ralf Megelat draufsteht, ist auch Ralf Megelat drin... denn das Heft hat auch Qualitäten, mal abgesehen von dem peinlichen und zusammen-gesuchtem Oi!-The Kolumne-Artikel...56 Seiten, übersichtliches Layout...ein paar Bands wurden ausgefragt...und wöfür sich der Macher sonst noch so interessiert, zieht sich auch dicke durch's Heft. Nebenbei zielt das Heft ein Inti' mit der Boozer-Red (Was auch noch (leicht) gekürzt wurde/Sowas hat eigentlich nur der Stern oder Der Spiegel drauf!) Bleibt nur noch die Frage offen, welcher IRRE für die Seite 33 verantwortlich ist? Die ist nämlich noch BESCHOIERTER als die Intifragen an die Boozer-Red. Ansonsten dürfte aber jeder Versoichte mit dem Inhalt ganz gut klar kommen. Für DM 4 incl. alles bei Ralf Megelat, PSF 010117 in 19001 Schwerin. (P.S.: Übrigens hatte ich neulich einen älteren Skinhead aus Schwerin bei mir zu Besuch; Ich fragte selbstverständlich auch mal nach Dir, Ralf...aber leider kennt er Dich nicht...vielleicht ist Schwerin ja auch zu groß?!)

EIN PAAR FRAGEN AN DIE KULTURBANAUSEN:

Danke an Thomas Steding, der dieses Interview mit THE PIG MUST DIE geführt hatte.

IHR SEID MIT DAILY TERROR, TOXOPLASMA UND ENGLISH DOGS AUF TOUR. WIE IST ES DAZU GEKOMMEN? das war die Idee von Impact Records endlich mal wieder ein großes Punkrock-Paket auf Tour zu schicken. Für uns ist es natürlich von Vorteil mit Bands wie Daily terror, Toxoplasma oder den English Dogs zu spielen...vor mehr Publikum zu spielen als sonst.

WIE VIEL LEUTE BESUCHTEN DIE GIGS IN DEN LETZTEN TAGEN UND WIE WAR BEI EUCH DIE STIMMUNG? Ach so zwischen 400 - 800 Leute sind gekommen. Die Resonanz des Publikums war eigentlich ganz gut, wobei es schwer ist, eingefleischte Toxo- oder D.I.-Fans auch für sich zu gewinnen. Den Job die Leute anzuhetzen, teilen wir uns mit English Dogs.

WIE ODER MIT WEM SEID IHR UNTERWEGS?

Wir teilen uns den Bus mit den English Dogs. Wir verstehen uns total prächtig mit denen. Wir planen mehrere Gigs mit ihnen in England zu spielen. Wenn das klappt, wäre das total geil!

MIR IST AUFGEFALLEN, DASS EURE MUSIK GERNE VON OI-SKINS GEHÖRT WIRD. WIE STEHT IHR ZU DIESER "BEWEGUNG"? Ich hab zwar selber ne Glatze, bin aber ein alter Punkrocker. Wir freuen uns wenn die Jungs zu unseren Konzerten kommen. Uns ist's scheißegal, ob kurze Haare, lange Haare...Hauptsache Party.

IN WELCHE SCHUBLADE VON MUSIK KANN ICH EUCH REINSTECKEN (TOTE HOSEN, ÄRZTE...ha, ha, ha)?

Wir passen nicht in eine Schublade. Der Vergleich mit den Hosen ist natürlich naheliegend. Olli, unser Sänger hat eine ähnliche Stimme...wir haben früher Hosen gehört. Ebenso auch alte 77-iger Punkbands aus England. Die Hosen haben den Punk nicht erfunden. Meiner Meinung nach haben sie auch ein bisschen geklaut von den Vibrators Boys.

WELCHE MUSIK HÖRT IHR PRIVAT AM LIEBSTEN? 77iger Punk, 999, Ramones, Vibrators, Black Flag, ...aber auch Abwärts, Slime, Hosen, Ärzte, Addicts...

AUF DER INNENSEITE EURER NEUEN LP GIBT ES EIN GENIALES CHAOSTAGE-BRETTSPIEL + EINE GRATISSINGLE DAZU. WIE KAM ES DAZU? Für uns sind das ganze Jahr Chaostage, um sie am Wohnzimmerisch zu feiern.

JETZT NOCH EIN PAAR WORTE ZU ALKOHOL & DROGEN?

Alkohol und Drogen sagen dir irgendwann mal Guten Tag...evtl auch Auf Wiedersehen!

WAS TREIBT IHR SO, WENN IHR KEINE MUSIK MACHT? Hin und wieder mal arbeiten. Unsere Frauen wollen auch bedient werden...das ist hart genug.

MACHT IHR MUSIK, UM IRGENDWANN EINMAL DAVON LEBEN ZU KÖNNEN? Wir würden gerne einmal davon leben können. Im Moment machen wir es zur Selbsttherapie.

INZWISCHEN GIBT ES JA DEN FANCLUB DER TOTEN SCHWEINE...STEHEN DIE MÄDELS JETZI SCHLANGE? Natürlich, dass ist der einzige Grund warum wir das gemacht haben...

NOCH EIN PAAR ABSCHLIESSENDE WORTE ZUR TOUR? Wir haben viel mitgenommen von den anderen Bands (DIEBE!). Wir versuchen die positiven Eindrücke mitzunehmen in eigene Energie umzusetzen. Viel English haben wir gelernt durch die Dogs.

HALL KAEFTEN (Demotape) Das Bandfoto läßt auf eine funnige Formation tippen...das bestätigt auch das beiliegende Infoschreiben! Ich lege das 6-Schuß-Lape ein und...genau, die Jungs sind musikalisch genau so wie sie sich angekündigt hatten; Ziemlich fortgeschritten in der Instrumentenhandhabung...sehr humorvoll in textlicher Hinsicht...das macht bei demotechnischer Veröffentlichung einen sehr guten Gesamtwert von +/- Lohnt! Erhältlich bei Daniel Annen, Gromballring 36 in 21079 Hamburg...was das "Entenjagd"-Demo kosten soll, stand nicht bei. Daher die HALL KAEFTEN info-Hotline 040/7636985.

SONIC DOLLS "I am allright" (7") Diese Band bietet wieder so einen angenehmen Sound, der leicht an die ZAKONAS erinnert...vielleicht ein bisschen schneller, aber eben genauso viel mit punkiger Melodie. Im kommenden Jahr ist vielleicht mit'ner LP zu rechnen... (Plastic Bomb Records)

DOG FOOD FIVE "Drink & Drive..." (7") Das Vinyl ist nicht schwarz, sondern ähnelt der Schminkefabrik meiner Freundin, wenn sie ihren ganzen Kram einmal zusammenmixen würde. Beim ersten Durchlauf wusste ich mit DOG FOOD FIVE nicht viel anzufangen...mhm? Die B-Seite finde ich ein wenig interessant...vielleicht auch nur die mal etwas andere Stimme? Sorry, ist nicht sooo mein Fall... (Plastic Bomb Records)

SEA OF PEARLS/SPARKIN' PLUGS (Split-EP) Der Sound von SEA OF PEARLS erinnert auf Anhieb daran, wie man gerade durch die Fußgängerzone spaziert und in die vielen hohlen Fressen gaffen tut...sich Gedanken macht über dies und jenes...und man sich selber damit belohnt, dass man dem ganzen Scheiß den Rücken gekehrt hat. Wahnsinn, was mir alles so für Bilder bei diesem schönem Sound einfallen...wirkt wie 'ne leichte Droge! Unbeschreiblich nett!!! Genauso drauf haben es aber auch SPARKIN' PLUGS...auch hier fühle ich ein Feeling, was mich an eine gewonnene oder verlorene Revolte erinnert!!! Wer noch nicht ganz abgestumpft ist, sollte auf jeden Fall zugreifen. (Plastic Bomb Records)

EISENPIMMEL "Komm mal lecker..." (7") Juuuuuuu...das is'n Geschenk & Überraschung zugleich! Hatte ich das Teil doch gleich nach erscheinen des neuen IMPACT-Kataloges dort ordern wollen, wurde ich mit der Nachricht "AUSVERKAUFT" enttäuscht...und dann fliegt es zum review ein...THANK! Die Texte sind wieder gleich schmutzig der ersten Veröffentlichung...genauso wie der Gesang und die Begleitmücke...Kultstatus!!! (Plastic Bomb Records) ...da ist doch bald'n Longplayer fällig, gelle? !!!

...und da ich gerade dabei bin, komme ich auch zur zwölften Ausgabe des szenegöttlichen PLASTIC BOMBS (Für mich!)...nörgel...klar, das ZAP ist konsequenter...und das SCUMFUCK "sexistischer"...und der BOOZER liest sie alle und lebt trotzdem unabhängig! ...zumindestens strebt er danach...und Zines, egal ob groß oder klein sind fast immer ein wichtiges Produkt!...aber wieso komme ich gerade zu diesen Gedankengängen...ich hab' hier ja gerade das PLASTIC BOMB Nr. 12 vor mir liegen...die Gratis-CD-Beilage aus dem Hause Nasty Vinyl ist wieder 'ne gelungene Mischung für sich...26 Lieder diverser Bands, die meines achtens genauso so toff ist, wie der Alptraumsampler III...was will ich mehr?...na'den Inhalt vom Plastic Bomb; das Vorwort hätte ehrlich gesagt auch von mir sein können, denn ehrlicher und zutreffender kann man/frau es nicht beschreiben. ...und dann folgt eine Zusammenstellung, die so gut rüberkommt, als würde man ein potentes Szenehirn durch die Spagettieis-Quetsche drehen und das ganze auf Papier verewigen...ich bin seid der Nummer 4 Leser des PB, und war schon immer begeistert, dennoch hat die 12. Ausgabe hier das "Gesuchte" erreicht!!! Adresse steht hier schon irgendwo im Heft...

DAT IS DE NORDEN "Oi! & Punk aus Mecklenburg + Vorpommern" (Schönen Dank an Ralf M.) Die E.P. ist auf 750 Exemplare limitiert und in Farbe oder schlicht schwarz erhältlich. Vertreten sind TONNENSTURZ mit einer Coverversion von den göttlichen Ex-MORE BEER, desweiteren O.B. VOLXSTURM und GLADIATOR. Keine bergeversetzende Veröffentlichung, aber eine lohnende dafür. Übrigens ist diese Platte NICHT dem Jubeläum "1000 Jahre Mecklenburg" gewidmet! (NordLand Records)

SCHLUSSWÖRTER

Boozer-Shitlist: 1-10.Steffi H.

Durch Zufall plagt mich eben mal wieder der uralte Gedanke, als meine Mutter damals heimlich Spielzeug von mir an meinen asozialen Neffen verschenkt hatte. Es geht um ein Spiderman-Mobil und eine Supermann-Puppe (Voll beweglich)...so schlimm wär das alles ja garnicht gewesen, wenn der Rotzlöffel damit wenigstens pfleglich umgegangen wäre; Denn nach bereits 2 Wochen, nachdem ich MEIN Spielzeug bei IHM entdeckt hatte,

neber die!

fehlten bei dem Spiderman-Mobil sämtliche Räder, und bei der Supermann-Puppe ein Bein! Ich hab' ihn dann verdroschen, meine Mutter beschimpft und eine Ohrfeige von meinem doofen Onkel kassiert. Nachdem ich mich erholt hatte, bin ich wieder hin zu meinem Neffen, hab' ihn ein zweites mal verdroschen, und bin dann geflüchtet. Mein onkel kam mir nun hinterher, er kriegte mich aber nicht zu fassen. Seid dem hatte ich nie wieder was mit meinem Onkel oder dem Neffen zu tun. So, um dieses mal wieder ganz

schnell zu vergessen, widme ich mich dem Schlusswort. Ich hab' hier ein paar Stichworte vor mir liegen, die ich erstmal zu ganzen Sätzen verarbeiten werde. Da steht als erstes der Begriff Drachenflug. Das ist'n Konzertschuppen in Braunschweig. Ich war erst ein einzigstes Mal dort gewesen, und werde dort vermutlich auch nicht wieder hinfahren. Dort trifft man fast nur auf PC's. Überhaupt ist die ganze Atmosphäre dort ziemlich kalt und unberechenbar...nicht gerade empfehlenswert mein erster Eindruck. Dann habe ich im Vorwort ja zu meinem neuen Anrufbeantworter ein "GRRR" losgelassen;

Mittlerweile habe ich mich an das Ding gewöhnt und möchte es auch nicht mehr missen, also besten Dank nochmal! Desweiteren sei erwähnt, dass neulich irgend so ein Junky-Arsch die Spardose (für's Trinkgeld) von Puschel geklaut hatte, die sie im Salon aufgestellt hatte. Derjenige wird sich zwar nie finden lassen, aber dafür wünsche ich Ihm schnellst möglich'ne Überdosis. Dann mal wieder zu was schönem; Der UWE und die STEFFI haben an einem Freitag dem 13. im Oktober geheiratet...trotzdem alles Gute! (Ein Baby

from the

ist auch schon unterwegs!!!). Weiter geht's mit dem derzeitigem Stand von unserer Hausband ABSTINENCE; Unser Gitarrist hat uns verlassen. Das ist mittlerweile der Dritte! Aber das war auch ganz gut so. Der Kiddy ist uns eigentlich nur zuvorkommen, denn daß

wir mit Ihm so nicht weiter kommen, lag uns auch schon auf der Zunge...es wurde nur noch nicht ausgesprochen. Schade dabei ist nur, dass er unser "Können" in Frage gestellt hatte, anstatt sich an seine eigene Nase zu fassen...denn letztendlich war er derjenige der so gut wie garnichts mehr (zum Schluß hin) gebacken bekommen hatte. Also machen Schlenni & Ich erstmal zu zweit weiter...obwohl Schlenni nüchtern manchmal auch so wirkt, als wenn er Angst vor dem Schlagzeug hätte! Themenwechsel; Der Glatzkopp,

der hier mit seiner hirnvereiterten Votze eingezogen ist musste Einbußen hinnehmen; Ich war bei Ihm im Suff zu Besuch und brannte ihm versehentlich 2 Brandlöcher beim abaschen in seinen Eintausendmark-Teppich. Er hat mir aber verziehen und ich darf in Zukunft ohne Plastiktüten über meinem Schuhwerk seine Bude betreten!...ich geh' da

aber grundsätzlich nur dann rein, wenn sein krankes Haustier mal nicht anwesend ist. Dann war da noch das Chaostage-Brettspiel (Beilage bei der neuen von Pig must die): Das Spiel gefällt mir überhaupt nicht. Ich habe die Figuren noch am selben Abend, als

ZONER DIE!

ich es versucht hatte, mit Dean zu spielen weggeschmissen! Schluss, aus & BÄSTA. Nebenbei möchte ich mal erzählen, wie gefährlich Skinheads heutzutage leben bzw. schlafen können. Denn ich bin nach einem sattem Saufgelage mit brennender Kippe im Bett eingeschlafen. Erst als ich in der Rippengegend Schmerzen verspürte, bin ich aufgewacht. Erst dachte ich, es wäre ein böser Traum, doch dann befand ich mich wieder in der Realität. Die Bude war so verqualmt gewesen, dass ich vom Bett aus nicht mehr das Fenster sehen konnte!...hinzukam, dass ich noch total breit war. Die Bettdecke war noch voll am glimmen, mein Arm und die Rippengegend leicht angeschmort. Die Bettdecke hatte ich dann auf 'en Balkon geschmissen, das Lüften dauerte 'ne gute halbe Stunde. Hinterher war ich noch fertiger, als ich nachhause kam. Teilweise war ich froh ge-

wesen, dass ich das Spektakel zuerst mitbekommen hatte, denn es wäre ne Katastrophe gewesen, wenn wer von den anderen Mietern Lunte gerochen hätten und mir die Feuerwehr mitten in der Nacht die Bude gestürmt hätte! Fazit; Nicht im Suff mit brennender Kippe ins Bett legen. So, dann werde ich mal zum Schluß kommen; Ach ja, ein ganz fettes SORRY an die Leute, die vom letzten Boozer nicht verschont wurden, der einige ganz schlecht kopierte Seiten beinhalet. ehrlich, es tut mir leid, aber ich kann nicht jede Ausgabe kontrollieren. Dafür habe ich mich aber diesesmal in die Unkosten gestürzt, und als kleines Weihnachtsgeschenk den THE BOOZER-KALENDER 1996 beigelegt!!!

Der dürfte bestimmt gefallen finden und ganz nützlich sein. Besten Dank auch wieder für das viele Reviewmaterial und die Gaststreiber/innen. Der Boozer Nummer 20 er scheint im März 1996...da werde ich dann noch kurz ein paar Worte darüber verlieren, was wir hier so die letzten Tage im alten Jahr '95 getrunken haben. Bis dann...

Back

SCHÖNE GRÜSSE & EIN SINNGEMÄßES UND INTERESSENGETREUES 1996 EUCH ALLEN;
Puschel, Schlenni & Jörg, meinestwegen auch die Wolfsburger Soul-Schwuchteln Kiddy, Björn u. Geri, Pfand (tritt SIE endlich in ihren verwöhnten Arsch!!!), Weber & Carola, Seyda & Birgit, Heinz & Steffi, Sauer & Jana (Die Bürger-Königin), Den Grasmann, Poth, Uwe & Steffi und die restlichen Wob-Headbangers, John & ForeVA, Totti & Britta, Halle (Ganz besonders Andre), Hüther, Variance, Haupt, Stenzel, Adina, Martin & Sandra, Frank & Ivonne, Heinz, Jens Brüggemann, Fuso, Werner, Mirco, Busse, Perschke, Isack, Daniela, Romeo, Steding, Lampe, Samsel & Co., Pedder & Daily Terror, BS-Andy, Nico, Die Hannoveraner, Smegma, HH-Andi & Crew, Den FC. ST. PAULI (Wer interessiert sich schon für Werder), Tetra Vinyl, Die Plastic Bomber, Möse und das Zap, Willi Wucher, Impact Records, Knock-Out-Records, Blechreiz, Das Skin up, Dzini aus Darmstadt, Declayed Reaction, Teenage Rebel Records, Müllstation, Klaus Farin, Jens & Bernd vom Unite!, Tom Tonk, Zippi CB, Ralf M., Siggie Landmann, Good times bad times, Sleeping bondage, NIVEAU, Die Leute vom Suburbia-Zine, Den Blutsauger, Das Ex-Parole Spass, Die einsamen Stinktiere, Thrill Beat Bones, den Bauhof, Carsten (Verschollen in Paderborn), Dominik Koch, Kay Nagel (Gibt es den noch?), Ingmar Sternsdorff, Vincenzo, ...so, und wenn 'de versuchst, niemanden zu vergessen, dann wird auch Dir auffallen, dass das fast unmöglich ist. Also Du Schuft, zeige verständnis und fühle Dich hiermit jetzt begrüßt...Prost!



save

the vinyl